


Tiergarten Nürnberg

2010 – Das Jahr der Großbaustelle
2011 - Die neue Lagune im Rekordjahr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Tiergartendirektor Dr. Dag Encke	3
Jahresbericht 2010	
1. 2010 – Das Jahr der Großbaustelle	5 – 8
2. Wirtschaftliche Entwicklung	9 – 11
3. Baumaßnahmen	12 – 13
4. Energiemaßnahmen	14
5. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	15 – 17
6. Artenschutz	18
7. Zoopädagogik	20
8. Tierärztliche Arbeit	21
9. Forschung, Lehre und Vorträge	22
10. Unterstützer und Vereine im Tiergarten Nürnberg	23
11. Entwicklung Tierbestand	25 – 27
12. Personalentwicklung	28 – 29
13. Eintrittsgebühren 2010	30
14. Kunst im Tiergarten	31
Jahresbericht 2011	
1. 2011 - Die neue Lagune im Rekordjahr	33 – 37
2. Wirtschaftliche Entwicklung	38 – 41
3. Baumaßnahmen	42
4. Energiemaßnahmen	43
5. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	44 – 47
6. Artenschutz	48 – 49
7. Zoopädagogik	50
8. Tierärztliche Arbeit	51
9. Forschung, Lehre und Vorträge	52
10. Unterstützer und Vereine im Tiergarten Nürnberg	53
11. Entwicklung Tierbestand	55 – 57
12. Personalentwicklung	58 – 59
13. Eintrittsgebühren 2011	60



Am 25. August 2011 kam die junge Kleine Pandabärin Patna aus dem Zoo von Aalborg nach Nürnberg.



Impressum

Herausgeber Tiergarten Nürnberg, Am Tiergarten 30, 90480 Nürnberg, Telefon (0911) 54 54 6, Fax (0911) 54 54 802

www.tiergarten.nuernberg.de

Gestaltung Verena-Kristin Helbach, info@verena-kristin.de

Redaktion Dr. Nicola A. Mögel

Text Dr. Nicola A. Mögel, Kerstin Söder

Fotografien David und Micha Sheldon Titelfotografie, S.2, S.5 | Thomas Eckert S.1 | Max Reinhard S.7 |

Nicola A. Mögel S.36 | Thomas Schimmel S.54 | Restliche Bilder Tiergarten-Archiv

Druck Nova Druck Goppert GmbH, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg | Auflage: 500 Exemplare

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

genau 40 Jahre nach der Eröffnung des Delphinariums im Tiergarten Nürnberg feierten wir im Sommer 2011 die Eröffnung der ersten Außenanlage für Delphine in Deutschland.

Diesem Großereignis waren die meisten Tätigkeiten im Jahr 2010 zugeordnet. Denn für die Eröffnung der Delphinlagune sollten auch der gesamte Weg dorthin wie auch die Infrastruktur modernisiert und saniert werden. Gleichzeitig mit der Lagune entstand mit dem Manatihäuser ein vor allem klimatisch und botanisch sehr anspruchsvolles Gebäude. Deshalb passen die beiden Jahre 2010 und 2011 gut zusammen in einen Zweijahresbericht. Rückblickend war es eine atemberaubende Zeit. Im laufenden Betrieb wurden im vorderen Bereich des Tiergartens neue Kassen gebaut, das Giraffengehege umgestaltet, die Kleinbahntrassen neu verlegt, Technikgebäude, Manatihäuser, Delphinlagune und ein neues Bistro mit neuen Toilettenanlagen gleichzeitig erstellt und das alte Magotgehege zu einem Großterrarium, dem Mediterraneum, umgebaut.

Im Ergebnis schauen wir mit Stolz auf einen tiergärtnerischen Quantensprung in der Haltung von Seekühen, Seelöwen und Delphinen, und auf ein – in unseren Augen – landschaftsarchitektonisches Meisterwerk, das das größte Gebäude, das jemals im Tiergarten gebaut wurde, das Technikgebäude, vollständig in einer mit 50.000 Kubikmeter Erdmaterial neu geschaffenen Landschaft verschwinden ließ. Die im Technikgebäude angesiedelte Wasseraufbereitung gehört sicherlich zu den modernsten und komplexesten Anlagen, die es derzeit in Deutschland gibt. Die Kombination von Trinkwasser-, Schwimmbad- und Abwassertechnik bei gleichzeitiger Aufarbeitung von kaltem Salzwasser und warmen Süßwasser begeistert selbst mich als technischen Laien.

Mit spezieller Freude gehen wir heute durch das vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. erheblich mitfinanzierte Manatihäuser. In südamerikanischer Vegetation tummeln sich an Land von Blattschneiderameisen und Schmetterlingen über Frösche und Vögel bis hin zu Weißgesichtssakis unterschiedliche Vertreter der südamerikanischen Tierwelt, die sich im Wasser mit den Seekühen, Fischen und Terekay-Schildkröten zu einem Lebensraumkonzept vereinen.

Nebenbei wurde die alte Elefantenanlage zu einer Anlage für Panzernashörner und Muntjaks umgebaut. Am Tag der Laguneneröffnung betraten auch die Nashörner zum ersten Mal ihre neue Anlage.

Die Besucher bescherten daraufhin nach einem mäßig verlaufenen Jahr 2010 dem Tiergarten in 2011 ein phantastisches Jahr mit 1,2 Mio. Gästen. Mit dazu beigetragen haben die erfreulichen Zuchterfolge bei Eisbären, Schneeleoparden, Geparden, Seelöwen, Giraffen und vielen anderen.

Letzteres verdeutlicht uns immer wieder, dass der Kern all unserer Tätigkeiten die moderne und gute Tierhaltung bleibt. Die Besucher kommen, weil sie „ihre“ Tiere sehen wollen – in guten Gehegen und angenehmer Atmosphäre.

Dr. Dag Encke

Leitender Direktor

Tiergarten der Stadt Nürnberg

2010 – Das Jahr der Großbaustelle

2010 – Das Jahr der Großbaustelle

Der Tiergarten Nürnberg konnte im Jahr 2010 insgesamt 933.107 Besucher empfangen, darunter 321.072 Besucher auch im Delphinarium. Damit sind die Besucherzahlen im Tiergarten Nürnberg erstmals seit 2000 wieder unter die Millionengrenze gesunken. Das Jahr 2010 war bezüglich der Besucherzahlen somit weniger erfreulich als das Vorjahr. Die ausgesprochen schlechten Wetterbedingungen 2010 brachten den Zoos fast europaweit einen hohen Besucherrückgang ein. Bereits nach Pfingsten entstand im Tiergarten ein kräftiges Besucherminus, das nicht mehr wieder gut gemacht werden konnte. Doch wie im Jahr 2000, damals durch den Bau des Aquaparks, hatten die Besucher auch in 2010 Beeinträchtigungen durch Bauarbeiten zu ertragen. Die Großbaustelle für die Delphinlagune und das Manatihäus, sowie die Umgestaltung der Anlage für die Berberaffen erforderten über Monate hinweg die Sperrung ganzer Wege und zeitweise auch des Delphinariums. Im Zusammenhang mit den Baustellen ist es schwer abzuschätzen, wie viele potentielle Besucher auf die Fertigstellung der neuen Anlagen gewartet haben und noch warten.

Positive Veränderungen im Tierbestand

In 2010 gab es im Tiergarten Nürnberg keinen aufsehen-erregenden Todesfall. Zu den besonderen Veränderungen in 2010 im Tierbestand gehörte bei den Zugängen der gesamte neue Bestand des im August eröffneten Mediterraneums. Auch die Zagrosmolche im Aquarium und die vier Kolonien der Blattschneiderameisen für das zukünftige Manatihäus kamen neu in den Tiergarten.

Unter den Geburten schlugen im Berichtsjahr besonders die Raubtiere zu Buche: vier Geparde, zwei Schneeleoparden, drei Seelöwen, ein Fischotter und – nicht zu vergessen – zwei Eisbären. Fünf Pelikane, vier Humboldtpinguine, eine Giraffe, ein Zwergseidenäffchen und 27 Seepferdchen sind weitere bemerkenswerte Nachzuchterfolge des Jahres.

Abgänge

Dafür haben charismatische Tiere den Tiergarten verlassen. Unter den Abgängen war die Abreise der Eisbären Flocke und Rasputin am 22. April 2010 nach Antibes

2010 – The Year of the Construction Site

2010 – The Year of the Construction Site

In 2010 a total of 933,107 visitors was welcomed at the Zoo Nuremberg including 321,072 visitors to the dolphinarium. Which means that for the first time since 2000 the number of annual visitors fell below one million. In this regard 2010 certainly took a less pleasing turn than the previous year.

Due to the extremely bad weather conditions in 2010, zoos all over europe had to face a noticeable decrease in their number of visitors. As early as the first weeks after Pentecost the lack of visitors was already dramatic and could not be compensated over the following months. Just like in 2000, when the Aquapark was built, visitors in 2010 had to tolerate some impairments resulting from the vast building site. For several months, large parts of the visitors' walking ways, as well as at times even the dolphinarium had to be closed to the public. This was due to the construction site of the Dolphin Lagoon and the Manatee House, as well as the redesign of the barbary apes' enclosure. Given these building sites it is difficult to asses the potential number of visitors that was and still is waiting for the enclosures to be finished.

Positive changes concerning the zoo's livestock

In 2010 no unexpected deaths occurred at the Zoo Nuremberg. A very special change in the zoos's livestock was the arrival of the new inhabitants of the "Mediterraneum" enclosure, which was opened in August 2010. Other new arrivals at the zoo were the Kaiser's Spotted Newts at the aquarium and the four ant colonies for the future Manatee House.

As for births, it is the carnivores who showed high rates in 2010: four cheetahs, two snow leopards, three sea lions, one European otter and last but not least, two polar bears. Five pelicans, four Peruvian Penguins, one giraffe, one Pygmy Marmoset and 27 seahorses, also account for successful breeding in 2010.

Leavings

But some charismatic animals had to leave the zoo, too. Very moving of course was the departure of the polar bears Flocke and Rasputin on April 22, who left for the saltwater

Die Großbaustelle –
Delphinlagune und Manatihäus
April 2010

(Frankreich) in die Salzwasseranlage des Marineland herausragend. Die drei einjährigen Amurtiger verließen Nürnberg in Richtung Nantes (Frankreich) zum Zoo Planète Sauvage. Zwei Giraffen wurden nach Kolmarden (Schweden) bzw. Colchester (Großbritannien) transferiert.

Auswilderung

Für den Bestandsaufbau in der Natur bedrohter Arten hat der Tiergarten einen Uralkauz im Biosphärenreservat Wienerwald (Österreich) ausgewildert. Außerdem wurden zwei Biber für die Auswilderung in Großbritannien zur Verfügung gestellt.

Findlinge

Seit dem Ausbruch der Vogelgrippe muss der Tiergarten auf die Versorgung von Störchen, Greifvögel und Eulen beschränken, andere Vögel und Kleinsäuger werden von anderen Stationen betreut. Insgesamt wurden sieben Säugetiere, 56 Vögel und 67 Reptilien als Findlinge bzw. abgegebene Tiere betreut. Ein Frettchen konnte erfolgreich abgegeben werden, von sechs Fledermäusen wurden vier euthanasiert und zwei abgegeben. Von den Vögeln (13 Weißstörche, je zwölf Wanderfalken und Mäusebussarde sowie 19 weitere heimische Vögel) sind sechs verendet, 20 Vögel wurden euthanasiert, 24 Vögel konnten ausgewildert werden, ein Wanderfalk wurde abgegeben und fünf Vögel sind weiterhin im Tiergarten.

Insgesamt umfasste der Tierbestand zum Jahresende 2010 2.653 Individuen. Bezogen auf die Anzahl der Arten ist der Bestand mit 261 Arten wieder leicht angestiegen.

Futterbedarf

Die Tiere im Tiergarten hatten natürlich auch in 2010 einen äußerst vielfältigen und reichlichen Nahrungsbedarf. Die Futtermittelstatistik erfasst Obst wie Äpfel, Ananas, Bananen, Orangen, Kiwi, außerdem Gemüse wie Auberginen, Broccoli, Chinakohl, Karotten, Salat, Paprika, Kartoffeln, Rüben und Kraut und beinhaltet neben Fleisch und Fisch auch Grillen, Mehlwürmer und Quark. So wurden im vergangenen Jahr beispielsweise 33 to Karotten, 29,7 to Kartoffeln 13.545 Salatköpfe, 21,5 to Äpfel, 7 to Birnen, 3,86 to Bananen und gut 18.800 Kiwifrüchte an die Tiere verfüttert.

enclosures of Marineland in Antibes (France). Three one-year-old Siberian tigers were transferred to Zoo Planète Sauvage in Nantes (France). Two giraffes went to Kolmarden (Sweden) respectively Colchester (Great Britain).

Reintroduction to the wild

To increase the population of endangered species in the wild, Zoo Nuremberg has reintroduced an Ural Owl for the Biosphärenpark Wienerwald (Austria). Also two beavers where sent to Great Britain for their reintroduction to the wild.

Foundlings

Since the breakout of the avian influenza (bird flu) the only birds that will be taken care of at Zoo Nuremberg are storks, birds of prey and owls. Other stations will attend to different birds and small mammals. On the whole seven mammals, 56 birds, and 67 reptiles were taken care of as foundlings or handed over animals. One ferret was successfully given to a new home, four out of six bats had to be euthanized, two found a new home. As for the birds (13 White Storks, twelve Peregrine Falcons, twelve Common Buzzards and 19 other local birds) six died, 20 birds had to be euthanized, 24 birds were successfully reintroduced to the wild, one of the Peregrine Falcons found a new home and five birds are still looked after at the zoo.

In 2010 livestock accounted for a total of 2,653 individuals. With 261 species the number of different species has slightly increased in comparison to the previous year.

Feed requirements

Like every year the nutritional requirements of the animals at Zoo Nuremberg in 2012 were versatile and plentiful. The animal feed statistics included fruit – like apples, pineapples, bananas, oranges, kiwifruit – as well as vegetables – like aubergines, broccoli, Chinese cabbage, carrots, lettuce, peppers, potatoes, turnip and cabbage – but also meat, fish, crickets, mealworms and curd. For example 33 t carrots, 29.7 t potatoes, 13,545 heads of lettuce, 21.5 t apples, 7 t pears, 3.86 t bananas and around 18,800 kiwifruit were fed to the animals during the year.

Within the total supply of forage cultivated by the zoo itself, 120 t beet and 146 t hay again have played an important



Ausgewilderter Uralkauz

Unter den selbst angebauten Futtermitteln spielten 120 to Runkelrüben und 146 to Heu wieder eine bedeutende Rolle in der Gesamtversorgung. Neben 30,8 to Kraftfutter für Wildtiere wurden fast 1,5 to Salzlecksteine ausgelegt.

An tierischer Nahrung schlugen besonders 83,1 to Fisch und 3,5 to Tintenfisch, besonders für die Seelöwen und Delphine, zu Buche. Der Fleischbedarf stieg durch die Zuchterfolge bei den Raubkatzen mit 36,9 to (ca. 130 Rinder) erneut stark an. An ganzen, überwiegend tiefgefroren bezogenen Futtertieren sind 136.000 Küken, 14.640 Mäuse und 7.580 Ratten zu nennen.

Bautätigkeit

Die dominierende Baumaßnahme im Berichtsjahr war die Delphinlagune mit dem dazugehörigen Manatihäus. Bedingt durch die Verlegung der Kleinbahntrasse wurde die südseitige Begrenzung des Giraffengeheges neu gestaltet. Der Kiosk am Delphinarium wurde abgerissen und der Vorplatz am Affenhaus verwandelte sich ebenfalls in eine Baustelle.

role. Next to 30.8 t zoo pellets, nearly 1.5 t salt lick-stones were laid out. As for feeds of animal origin, high amounts, namely 83.1 t fish and 3.5 t squid, were listed for sea lions and dolphins. The demand for meat, 36.9 t (ca. 130 cattle) has distinctly risen due to the breeding success with the big cats. 136,000 chicks, 14,640 mice and 7,580 rats were generally obtained as deep-frozen whole feed animals.

Building activity

The most dominant building activity in the reporting year was the Dolphin Lagoon with its Manatee House. Due to the shift of the "Kleinbahn" railway track, the southern boundaries of the giraffe enclosure had to be redesigned. The kiosk at the dolphinarium was dismantled and the vestibule of the monkey house was turned into a building site as well.

Thanks to the support of the "Verein der Tiergartenfreunde e.V." the old barbary ape enclosure became a mediterranean enclosure for reptiles, European ground squirrels and Rock Partridges. It was opened on the 11th of August 2010.



Die alte Anlage für Berberaffen konnte dank der Unterstützung durch den Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. zu einer Mittelmeeranlage für Reptilien, Ziesel und Steinhühner umgestaltet werden, die am 11. August 2010 eröffnet wurde.

Zooschule

Die Zoopädagogik schloss das Geschäftsjahr 2010 erfolgreich ab. 252 Schülergruppen erhielten einen altersgerechten Einblick in den Artenschutz und in die Arbeit des Tiergartens. Unter den insgesamt 697 Führungen wurden am häufigsten der „Nachmittag im Delphinarium“ (260) und der „Besuch beim Lieblingstier“ (134) gebucht. In 2010 nahmen das Angebot, seinen Kindergeburtstag im Tiergarten zu feiern und mit einer entsprechenden Führung zu verbinden, 282 Geburtstagskinder in Anspruch.

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Ende Februar 2010 war der Tiergarten mit einem Stand auf der Messe „Freizeit, Touristik + Garten Nürnberg“ vertreten. Im Mai 2010 veranstaltete der Tiergarten zusammen mit Naturschutzverbänden und Behörden einen Tag der Artenvielfalt.

Im vergangenen Jahr hielt der Tiergarten Nürnberg bei 23 Presseterminen und mit weiteren 58 Presseinformationen die Medienvertreter auf dem Laufenden. Damit stieß der Tiergarten auf eine große Resonanz bei den lokalen und regionalen Medien. Ein Novum in 2010 war die erste Tiergartenzeitung, die im Oktober 2010 als Beilage der lokalen Zeitungen des Verlags Nürnberger Presse mit einer Gesamtauflage von ca. 246.000 Exemplaren erschienen ist und auf ein positives Echo bei den Lesern stieß.

Zoo Education

Zoo education concluded a successful financial year 2010. 252 groups of pupils were given an age-appropriate insight into wildlife conservation and the work of a zoo. Out of a total of 697 guided tour bookings most frequently booked where the “Nachmittag im Delphinarium” (an afternoon at the dolphinarium) tour with 260 and the “Besuch beim Lieblingstier” (visit your favorite animal) tour with 134 bookings. 282 children embraced the offer to celebrate their birthday at the zoo in combination with a guided tour, in 2010.

Events and public relations

At the end of February 2010 the zoo was represented by its information stand at the “Freizeit, Touristik + Garten Nürnberg” fair. In May 2010 the zoo organized a day of biodiversity in cooperation with nature conservation associations and public authorities.

Over the past year the zoo’s 23 press conferences and its additional 53 press releases kept media representatives informed, resulting in great feedback from the local and regional media. New in 2010 was the first “Tiergartenzeitung” (zoo newspaper) which was distributed as an insert in the local newspaper of the Verlag Nürnberger Presse with a total circulation of ca. 246 000 copies. It turned out to be most popular with the readers.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

Schwache Besucherzahlen in 2010

Erstmalig seit dem Jahr 2000 sind die Besucherzahlen 2010 mit 933.107 Besuchern unter die Millionengrenze gesunken. Für das Delphinarium wurde mit 321.072 Besuchern das seit 1994 schlechteste Besucherergebnis verzeichnet. Ebenso wie die Gesamtbesucherzahl die Millionengrenze der vorherigen Jahre nicht überschritt, konnte auch die angestrebte Besucherzahl von 400.000 für das Delphinarium nicht erreicht werden. Die Großbaustelle für die Delphinlagune und das Manatihaus, sowie die Umgestaltung der Anlage für die Berberaffen erforderten über Monate hinweg die Sperrung ganzer Wege und zeitweise auch des Delphinariums.

Entwicklung der Besucherzahlen seit 2000

Jahr	Tiergarten insg.		davon Delphinarium		Kleinbahn	
	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr
2000	941.011 ¹	-11%	377.684	-2%	104.267	-23%
2001	1.007.162	7%	415.962	10%	82.380	-21% ³
2002	1.023.496	2%	333.348	-20%	83.230	1%
2003	1.054.667	3%	399.089	20%	94.494	14%
2004	1.100.665	4%	371.319	-7%	94.702	0%
2005	1.130.453	3%	422.078	14%	91.631	-3%
2006	1.101.716	-3%	419.104	-1%	86.500	-6%
2007	1.062.089	-4%	400.286	-4%	71.276	-22%
2008	1.281.286 ²	21% ²	480.903	20%	66.714	-23% ⁴
2009	1.039.115	-19%	403.011	-16%		
2010	933.107	-10%	321.072	-20%		

¹ Ungünstige Wettersituation an den üblicherweise besucherstarken Feiertagen

² Flocke-Jahr, ZDF Sendung „Nürnberger Schnauzen“

³ Auswirkungen einer Umorganisation (Einrichtung einer Haltestelle im Kinderzoo)

⁴ Eingeschränkter Fahrbetrieb, Einstellung im September wegen Baubeginn „Delphinlagune“

Passables Ergebnis erwirtschaftet

Die geringen Einnahmen der wetterbedingt schlechten ersten Jahreshälfte konnten auch mit einer Gebührenerhöhung im April nicht mehr ausgeglichen werden. Mit einem Kostendeckungsgrad von 66,6% konnte der Tiergarten das gesetzte Ziel eines Kostendeckungsgrades von mehr als 70% nicht erzielen.

Als sogenannte Plafonierte Dienststelle verantwortet der Tiergarten Nürnberg innerhalb des städtischen Haushalts seinen „gedeckelten Zuschuss“, den sogenannten Plafond, weitgehend eigenständig. Grundsätzlich wird in dieser Haushaltsführung der Haushalt des Folgejahres in das wirtschaftliche Ergebnis des Vorjahres übertragen. Lag der Plafond 2009 bei 760.800 Euro, so betrug er 2010 593.300 Euro (enthaltene Plafonderhöhung: 34.300 Euro). Der Ergebnisvortrag aus 2009 betrug 697.078 Euro. Dies versetzte den Tiergarten in die Lage, Projekte aus Plafondmitteln fortzuführen bzw. anzustoßen. (Das sind zum Beispiel die energetische Sanierung des Betriebs-hofs, neue Kassenhäuschen, ein neuer Schlepper). Aufgrund der gesunkenen Einnahmen aus Eintrittsgebühren (-614.728 Euro) wurde das Haushaltsjahr 2010 mit einem negativen Plafondergebnis über 178.895 Euro abgeschlossen.

Erträge in 2010

Die plafondwirksamen Erträge beliefen sich im Jahr 2010 insgesamt auf 6.194.922 Euro. Sie lagen damit um 6% unter dem geplanten Ansatz und um 8% hinter dem Vorjahresergebnis. Anteilig trugen hierzu bei:

- **Eintrittsgebühren:** Mit erzielten Eintrittsgebühren von 4.974.323 Euro lag der Tiergarten um 11% (das sind 614.728 Euro) hinter dem Vorjahresergebnis und um 12% unter dem Planansatz. Die Gebührenerhöhung im April konnte den überwiegend wetterbedingten Besucherrückgang (-106.000 Besucher) nicht kompensieren.
- **Vermietung und Verpachtung:** Bei den Pächterträgen (Gastronomie, Erbbauzins des Tiergartenhotels) und den Erträgen aus der Vermietung des Naturkundehauses lag man mit insgesamt 402.507 Euro um 4% unter dem Vorjahresergebnis.

- **Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte:** Die Erträge aus den bei Besuchern außerordentlich beliebten Führungen, den Bollerwagenvermietungen und sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten betragen 342.420 Euro. Damit wurde der geplante Ansatz um 14% verfehlt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 8%.
- **Ordnungsrechtliche Erträge:** Mit 49.622 Euro Ertrag aus Bußgeldern (von der Justiz dem Tiergarten zugewiesen) hat sich der Negativtrend der letzten Jahre fortgesetzt (Als Vergleich 2005: 164.000 Euro). Bei dieser im Vorfeld nicht planbaren Ertragsposition musste erneut ein Rückgang verzeichnet werden. Im Berichtsjahr lag man um 8% hinter dem Vorjahresergebnis zurück.
- **Spenden/Zuschüsse:** Diese betragen im Jahr 2010 insgesamt 325.115 Euro. Hierin enthalten ist eine Spende des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. von 188.175 Euro für den Bau des Mediterraneums am Affenberg.

Aufwendungen

Die plafondwirksamen Aufwendungen lagen mit 7.039.159 Euro erfreulicherweise um 1,3 % unter dem geplanten Ansatz und um 3,7 % unter dem Vorjahresergebnis. Anteilig trugen hierzu bei:

- **Aktivpersonalkosten:** Die Aktivpersonalkosten betragen 3.582.849 Euro (4,2% unter dem Planansatz und 3,6% unter dem Vorjahresergebnis).
- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:** Diese betragen insgesamt 2.142.899 Euro. Dies entspricht einer Steigerung um 4,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Hierbei schlugen die **Energiekosten** für Gas, Wasser, Strom und Öl mit 795.399 Euro zu Buche (+ 12,2%). Dies ist vor allem dem erhöhten Strombedarf der Großbaustelle Delphinlagune geschuldet. Stromkosten 2010: 430.964 Euro (+29,7%).
- Die Kosten für den **Bauunterhalt** lagen bei 663.715 Euro und somit um 19,1% unter dem geplanten Ansatz und 17,5% hinter dem Vorjahreswert.
- **Sonstige ordentliche Aufwendungen:** Diese lagen mit 649.696 Euro um 10,4% über dem Planansatz, aber um 12,5% unter dem Vorjahresergebnis.

2. Wirtschaftliche Entwicklung**Tiergarten Gesamt**

Jahr	2008 ¹	2009	2010
1. Kosten (primär)	10.725.338	9.928.605	10.519.740
2. Interne Leistungsverrechnung (ILV)	705.661	717.086	762.386
3. Gesamtkosten	11.430.999	10.645.691	11.282.126
4. Gesamterträge	8.597.018	7.502.155	7.516.724
5. Unter-/Überdeckung	-2.833.981	-3.143.536	-3.765.402
6. Kostendeckungsgrad	75,2%	70,5%	66,6%

¹ Kosten und Erträge waren 2008 durch das „Flocke“-Jahr geprägt

Forstwirtschaftlicher Betrieb

Zielvorgabe für 2010 war es, einen Überschuss i. H. v. 7.050 Euro zu erwirtschaften. Mit einem positiven Ergebnisvortrag aus 2009 i. H. v. 6.297 Euro konnte diese Vorgabe erreicht und das Berichtsjahr 2010 mit einem positiven Budgetergebnis von 6.706 Euro abgeschlossen werden. Grund hierfür sind die gestiegenen Erträge aus Holzverkauf (61% über Plan, 19% über Vorjahresergebnis). Dadurch wurde die durch die Budgetregeln festgelegte 3%-Grenze um 3.531 Euro überschritten.

Zoo (einschl. Gebäude)

Jahr	2008 ¹	2009	2010
1. Kosten (primär)	7.096.799	6.376.217	6.605.343
2. ILV	353.822	354.733	380.558
3. Umlagen	1.442.527	1.869.203	1.855.321
4. Gesamtkosten	8.893.148	8.600.153	8.841.222
5. Gesamterträge	6.630.417	5.489.462	5.570.637
6. Unter-/Überdeckung	-2.262.731	-3.110.691	-3.270.585
7. Kostendeckungsgrad	75%	64%	63%
8. Kosten pro Nutzer	6,94	8,28	8,51
9. Ertrag pro Besucher	5,17	5,28	5,36
10. Zuschuss pro Nutzer	1,77	2,99	3,15

¹ Kosten und Erträge waren 2008 durch das „Flocke“-Jahr geprägt

Forstwirtschaftlicher Betrieb Gesamt

Jahr	2008	2009	2010
1. Kosten (primär)	379.329	390.900	369.713
2. Interne Leistungsverrechnung (ILV)	14.703	16.142	17.548
3. Gesamtkosten	394.033	407.042	387.261
4. Gesamterträge	231.775 ¹	65.732	146.017
5. Unter-/Überdeckung	-162.258	-341.310	-241.244
6. Kostendeckungsgrad	59% ¹	16%	38%

¹ enthalten ist ein Grundstücksverkauf i.H.v. 194.255 Euro bereinigter Kostendeckungsgrad: 9,5%

Delphinarium (einschl. Gebäude)

Jahr	2008	2009	2010
1. Kosten (primär)	1.095.409	936.072	1.076.984
2. ILV	110.776	79.521	86.102
3. Umlagen	262.589	356.546	358.905
4. Gesamtkosten	1.470.782	1.372.139	1.521.992
5. Gesamterträge	1.178.183	1.074.651	927.719
6. Unter-/Überdeckung	-292.599	-297.488	-594.272
7. Kostendeckungsgrad	80%	78%	61%
8. Kosten pro Nutzer	3,06	3,40	3,78
9. Ertrag pro Besucher	2,45	2,67	2,30
10. Zuschuss pro Nutzer	0,61	0,74	1,47 ¹

¹ 2010 blieb das Delphinarium infolge des Baus der Delphinlagune mehrere Wochen geschlossen.

- Der Tiergarten der Stadt Nürnberg hat im Jahr 2010 insgesamt 933.107 Besucher registriert. Dies bedeutet ein Minus von 10,2% im Vergleich zum Vorjahr. Das gesetzte Ziel, mindestens eine Million Besucher, konnte somit nicht erreicht werden.
- 321.072 Besucher wurden für das Delphinarium verzeichnet. Bei einer geplanten Zielerreichung von mindestens 400.000 Besuchern bedeutet dies ein Minus von 20,3%.
- Mit einem Kostendeckungsgrad von 66,6% konnte der Tiergarten zwar ein durchaus passables Ergebnis erzielen, das gesetzte Ziel, Kostendeckungsgrad größer 70%, wurde allerdings verfehlt.
- Der gemäß Haushaltsplan zu erwirtschaftende Überschuss für den Forstwirtschaftlichen Betrieb in Höhe von 7.050 Euro für den budgetwirksamen Bereich konnte erreicht werden. Darüber hinaus wurde ein zusätzlicher Überschuss von 6.706 Euro erzielt.

3. Baumaßnahmen

Richtfest: Delphinlagune und Manatihaus

Die dominierende Baumaßnahme im Berichtsjahr war die Delphinlagune mit dem dazugehörigen Manatihaus. Am 17. September 2010 wurde mit einem Richtfest der Rohbau der Delphinlagune und des neuen Manatihauses eingeweiht. Als Gäste empfing Tiergartendirektor Dr. Dag Encke u. a. Bürgermeister Horst Förther, Baureferent Wolfgang Baumann und die am Bau beteiligten Firmen. Die Gesamtkosten werden auf 24 Millionen Euro projiziert. Der Bau wird u. a. gefördert mit Mitteln der Bayerischen Landesstiftung, des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V., des Fördervereins „DelphinLagune e.V.“ und Cortal Consors. Die Delphinlagune, die der Kulturausschuss der Stadt Nürnberg einstimmig befürwortet und der Stadtrat beschlossen hat, bietet eine größere Beckenlandschaft und die erste Außenanlage für Delphine in Deutschland.

Mit dem Bau der Delphinlagune wird nun zum einen die bestehende Anlage für die Tiere auch unter freiem Himmel erweitert und zum anderen werden Räume für die Delphintherapie geschaffen. Diese hat sich im Zuge einer wissenschaftlichen Untersuchung der Universität Würzburg im Delphinarium Nürnberg als sinnvoll erwiesen.

Daten zum Projekt

Gesamtfläche Baufeld	23.000 Quadratmeter
Volumen Salzwasser Delphinlagune	5.345 Kubikmeter
Volumen Süßwasser Manatihaus	675 Kubikmeter
Wassertiefe Lagune	0,5 - 7 Meter
Gesamtes Gebäudevolumen	29 500 Kubikmeter
Gesamtbaukosten	24 Millionen Euro
Baubeginn	September 2008
Inbetriebnahme durch den Tiergarten	Sommer 2011
Objektplanung	Haushoch Baumanagement, Nürnberg
Objektüberwachung	Hochbauamt der Stadt Nürnberg
Landschaftsarchitektur	Adler & Olesch, Nürnberg
Projektierung Techn. Gebäudeausstattung	Arge Sixt, Heiß und Partner, Markt Schwaben

Zur Ausnutzung der Synergien entsteht parallel das Tropenhaus für Manatis (Seekühe). Die Rohbauarbeiten mit einem Kostenvolumen von rund 4,7 Millionen Euro hatten im Mai 2009 begonnen. Entstanden ist ein Volumen von etwa 29.500 Kubikmeter umbauten Raums, verbaut wurden 8.000 Kubikmeter Beton und 1.500 Tonnen Stahl.

Die Eröffnung der Gesamtanlage ist zum 40-jährigen Jubiläum des Delphinariums im Juli 2011 geplant.

Neu: Das Mediterraneum

Im Sommer wurde die Mittelmeeranlage für wärmeliebende Kleintiere wie Reptilien (Land- und Sumpfschildkröten, Perleidechsen und Scheltopusiks), Ziesel und Steinhühner auf einem Teil des ehemaligen Affenberges fertiggestellt und eröffnet. Die Umgestaltung wurde

3. Baumaßnahmen



Eröffnung des Mediterraneums
Sommer 2010

von den Tierpaten und dem Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. finanziell in Höhe von rund 200 000 Euro unterstützt. Das Gehege hat eine für die Tiere nutzbare Fläche von 265 m² und erhielt durch den Umbau eine besucherfreundliche Holzplattform über einem Teil der Wasserfläche sowie einen Erlebnispfad zu einem hochgelegenen Beobachtungsposten.

Neugestaltung der Kleinbahntrasse

Bedingt durch die Verlegung der Kleinbahntrasse wurde die südseitige Begrenzung des Giraffengeheges neu gestaltet. Die neue Schienentrasse der Kleinbahn führt nun entlang des Giraffengeheges, unterhalb der Delphinlagune vorbei bis hin zum Kinderzoo und wieder zurück zum Ausgangsbahnhof. Die dafür notwendige Umgestaltung des Giraffengeheges konnte u. a. dank der großzügigen Förderung von Sparda Bank, Deutsche Bahn AG und Lions Club Nürnberg umgesetzt werden.

Sanierung Gehegeböden

Saniert wurden die Gehegeböden bei den Kropfgazellen, den Przewalskipferden und den Zwergziegen. Die Innenställe für die Panzernashörner wurden mit Naturboden und mit zusätzlichen Einrichtungen versehen, die dem Komfortverhalten der Tiere dienen.

Gut Mittelbüg

Im tiergarteneigenen landwirtschaftlichen Gut Mittelbüg wurden die Unterbringung für die Harpyien im Innenbereich abgeschlossen und eine Außenvoliere aufgebaut. Ebenso wurde dort mit dem Umbau des seit Jahrzehnten nicht mehr genutzten Kälberstalles zu einer gemäß neuen EU-Zulassung erforderlichen Quarantänestation begonnen.

Gastronomie

Der Kiosk am alten Delphinarium wurde abgerissen. Es entsteht ein neues Bistro mit einem geheizten Innenraum für die Wintermonate und einer neuen Terrasse mit Blick auf die Lagune. Gleichzeitig werden im Untergeschoß die Nebenräume für die Delphinpfleger und neue Toiletten erstellt. Das Behinderten-WC wird in das Gebäude des Bistros integriert. Ebenso befinden sich in dem neuen Gebäude ein Tiefkühlraum für Fisch und ein Lastenaufzug, der den Fisch in die Fischküche der Lagune befördert.

4. Energiemaßnahmen

Hackschnitzelheizung im Betriebshof

Ende Dezember 2009 wurde im Betriebshof der Holzackschnitzelkessel mit 150 kW Wärmeleistung in Betrieb genommen. Die Modernisierungsmaßnahmen im Betriebshof dauerten nur zweieinhalb Monate und erfolgten in enger Abstimmung zwischen Tiergarten und dem Hochbauamt der Stadt Nürnberg, hier vor allem mit dem Fachbereich Heizung/Lüftung/Klima und dem Kommunalen Energiemanagement (KEM). Als zukunftsweisendes Projekt wurde die energetische Maßnahme von der N-ERGIE Aktiengesellschaft mit einem hohen Förderzuschuss im Rahmen des CO₂-Minderungsprogramms unterstützt. Mit der neuen Heizanlage werden im Tiergarten der Betriebshof mit seinen Werkstätten, das Futterlager und die Arbeits- und Sozialräume wie auch das Trainingsdelphinarium beheizt. Durch den Austausch des alten Kessels in der bestehenden Heizzentrale mit einem modernen energiesparenden Gasbrennwertkessel mit 310 kW Wärmeleistung werden jährlich rund 190 Tonnen Kohlendioxid eingespart und die jährlichen Verbrauchskosten halbiert. Das Holz als natürlich nachwachsender Rohstoff stammt von regionalen fränkischen Hackschnitzelunternehmen.

5. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Veranstaltungen

Im Februar war der Tiergarten mit einem Stand auf der Messe „Freizeit, Touristik + Garten Nürnberg“ vertreten und stellte u. a. täglich auf der Show-Bühne die Arbeit mit den Tieren vor. Tausende Besucherinnen und Besucher informierten sich am Tiergartenstand in Halle 7 über den städtischen Zoo und seine aktuellen Projekte wie etwa den Bau der Delphinlagune.

Im Mai 2010 veranstaltete der Tiergarten zusammen mit Naturschutzverbänden und Behörden (Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V., Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg, Landschaftspflegeverband, Zeidlerverein, Zoll) einen Tag der Artenvielfalt. An vielen Stationen erklärten Tiergartenmitarbeiter und externe Fachleute die Bedeutung der Artenvielfalt und wie sich die verschiedenen Organisationen für deren Erhalt einsetzen. Bei einer Baumpflanzaktion im April wurden mit Auszubildenden der Rudolf Steiner-Schule Nürnberg im Reichswald 4.000 Buchen, 500 Eichen und 500 Ahornbäume neu gesetzt.

Ausstellungen und Vorträge

Insgesamt acht Ausstellungen wurden fotografisch, gestalterisch oder fachspezifisch im Naturkundehaus präsentiert. Darunter die Fotoausstellung des früheren Pressefotografen der Nürnberger Zeitung, Erich Guttenberger, der von März bis Mai seine Schwarzweißfotos unter dem Titel „Tiergarten-Tiere von 1970-1999“ im Naturkundehaus ausstellte. Tiere in packenden Momentaufnahmen aus sieben Nationalparks und Schutzgebieten Südafrikas zeigten die Bilder von Maik Peschke, Tierpfleger und Amateurfotograf im Tiergarten Nürnberg.

Die Bevölkerung wurde zu insgesamt 28 Vorträgen ins Naturkundehaus eingeladen, die zum Teil auf die jeweils aktuelle Ausstellung Bezug nahmen. Kooperationspartner waren der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., der Landschaftspflegeverband Mittelfranken sowie der Bund Naturschutz in Bayern e.V. Fast die Hälfte der Vorträge wurde vom Verein der Tiergartenfreunde veranstaltet. Die vorgetragenen Themen reichten von Bettwanzen über Blumenfledermäuse bis hin zu dem Jahrhundertfund eines Primaten aus der Grube Messel, Darmstadt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit 58 Presseinformationen und 23 Pressternen hielten die Pressesprecherin Dr. Nicola Mögel und der Zoologische Leiter Dr. Helmut Mägdefrau die Medienvertreter auf dem Laufenden. Damit stieß der Tiergarten auf großes Interesse bei den lokalen und regionalen Medien. Durchschnittlich wurden die Pressternstermine von sechs bis zehn Medienvertretern besucht. Über aktuelle Ereignisse im Tiergarten wurde in den lokalen Zeitungen – u. a. Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung, Abendzeitung, Bildzeitung – wie auch in diversen Rundfunkanstalten (u. a. Bayerischer Rundfunk/BR, Sender des Funkhauses) und TV-Anstalten (u. a. BR, Franken TV) berichtet. Informationen über den Tiergarten wurden in lokalen, regionalen und überregionalen Zeitschriften sowie Sonderveröffentlichungen im Freizeit- und Tourismusbereich publiziert. In der Resonanzkontrolle liegen dem Tiergarten für 2010 mehr als 200 Berichterstattungen über den Tiergarten Nürnberg deutschlandweit vor.

Wie bereits in früheren Jahren übernahm der Tiergarten die fachliche Beratung für Kindersachbücher des Tessloff-Verlages wie den Was-ist-was-Juniorband „Im Zoo“ oder den Was-ist-was-Miniband „Komm mit uns in den Zoo!“.

Pressematerial aus dem Tiergarten

Tabelle: Presseveröffentlichungen des Tiergartens 2004-2009

	Presseinfo (ohne Termin)	Pressternstermine
2004	11	22
2005	10	30
2006	16	32
2007	14	27
2008*	32	32
2009	61	25
2010	58	23

* „Flockejahr“; nicht erfasst sind zusätzliche Veröffentlichungen des Presseamts zum Thema „Flocke“ ohne Beteiligung des Tiergartens

Internetseite Tiergarten Nürnberg

Die Homepage des Tiergartens Nürnberg, www.tiergarten.nuernberg.de, erfreute sich großer Beliebtheit. Rund 240 Gästebucheinträge wurden 2010 registriert.



ZDF-Dokumentation:
„Flockes große Reise – ein Eisbär zieht um“

Ein Schwerpunktthema war erwartungsgemäß der Umzug von Flocke und Rasputin nach Frankreich. Kritisiert wurden die Eintrittspreise, das Hundeverbot sowie teilweise mangelhafte Sauberkeit. Viel Wertschätzung erhielt die weite, offene Landschaftsgestaltung. Viele Besucher freuten sich besonders auf die Delphine und Tierkinder. Gästebucheinträge kamen aus Nürnberg und dem Großraum, von Besuchern aus der Schweiz, Österreich und Frankreich sowie deutschlandweit und sogar aus den USA. Einschränkungen durch die Großbaustelle wurden kaum thematisiert.

Durch eine Abfolge mehrmals täglich aufgenommener Fotos wurde der Baufortschritt der Delphinlagune an prominenter Stelle auf der Internetseite dokumentiert.

Videomaterial

Um dem Interesse der Besucher am neuen Eisbärennachwuchs im Tiergarten gerecht zu werden, wurden Videoaufnahmen aus der Geburtshöhle auf der Internetseite veröffentlicht. Sobald neue Entwicklungsschritte des Bärennachwuchses dokumentiert werden konnten, erhielten die Medienvertreter aktuelle Informationen und Videomaterial.

Der Tiergarten auf Facebook & Co.

Seit Sommer 2010 ist der Tiergarten der Stadt Nürnberg mit einer offiziellen Seite im sozialen Netzwerk Facebook vertreten und hatte bereits im Dezember 1.000 Fans. Die Großbaustelle Lagune, Geparden-Nachwuchs und Impressionen aus dem Tiergarten waren Themen der Seite. Die Reichweite der Facebook-Seite geht weit über Nürnberg hinaus. Nicht einmal die Hälfte der Facebook-Fans des Tiergartens stammt aus Nürnberg. Elf Prozent der Interessierten kam aus dem übrigen Bayern und der Rest vorrangig aus dem übrigen Deutschland. Doch sogar aus den Vereinigten Staaten von Amerika und aus verschiedenen europäischen Ländern kamen einige Fans der Tiergartenseite. Die Tiergartenseite auf Facebook ist unabhängig von einer Mitgliedschaft bei Facebook für jedermann im Internet unter www.facebook.com/Tiergarten.Nuernberg zu erreichen.

Andere Internet-Plattformen

Auffällig war in 2010, dass Tiergartenbesucher verstärkt selbstgestellte Videos über den Tiergarten und die Eisbärenwillinge Gregor und Aleut im Besonderen auf die Internetplattform YouTube hochgeladen haben. Auch auf der Fotogalerie Flickr fanden sich immer mehr von Besuchern aufgenommene Fotos mit Motiven aus dem Tiergarten Nürnberg. Der positive Blick der Besucher auf den Tiergarten Nürnberg ist eine Empfehlung für den Tiergarten. Ähnlich auch die Tatsache, dass der Tiergarten Nürnberg in 2010 von mehr als zehn Internetseiten mit Freizeittipps – teilweise unterstützt durch tiergarteneigene Fotos und Informationen – vorgestellt wurde (z.B. www.tripadvisor.de, www.freizeitabenteuer.de, www.ortsdienst.de, www.kinder-nuernberg.de, www.golocal.de, www.deutschland-infos.com, www.placeonline.de, www.mamilade.net).

Tiergarten im TV

„Tierische Kumpel“ im ZDF
Als Nachfolger der „Nürnberger Schnauzen“ hatte das ZDF die Tiersendung „Tierische Kumpel“ im Programm. In den Zoo-Geschichten aus verschiedenen großen Tiergärten spielten im April auch wieder Tiere und Pfleger des Tiergartens der Stadt Nürnberg eine Hauptrolle. Unter anderen stand Nürnbergs junges Panzernashorn Seto Paitala im Mittelpunkt einer Sendung. Laut ZDF-Programmdirektion Kultur und Wissenschaft wurden 80 Sendungen ausgestrahlt die 0,99 Mio. Zuschauer erreichten, das entspricht einem Zuschaueranteil von 8,7 %.

ZDF-Dokumentation:

„Flockes große Reise – ein Eisbär zieht um“

Im Juni wurde die 45-minütige Dokumentation über den Umzug der Eisbären Flocke und Rasputin vom Tiergarten Nürnberg ins Marineland nach Antibes in Frankreich im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) ausgestrahlt. Die Dokumentation zeichnete das Aufwachsen von Flocke von der Geburt im Dezember 2007 im Nürnberger Tiergarten bis zum Einleben in ihrem neuen Zuhause an der Côte d'Azur nach. Die Pflegerinnen Petra Fritz und Steffi Krüger sowie ihr Kollege Harald Hager berichteten über die Zeit der Handaufzucht und ihre Erlebnisse mit

Flocke. Laut ZDF-Programmdirektion Kultur und Wissenschaft schauten 0,81 Mio. Zuschauer den Bericht, das entspricht einem Zuschaueranteil von 7,1%.

Neue Publikation: „Tiergartenzeitung“

Mit der neuen „Tiergartenzeitung“ hat der Tiergarten Nürnberg erstmals eine eigene Zeitung. Herausgegeben vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e. V. erschien die erste Ausgabe im Oktober 2010 als Beilage in den beiden Lokalzeitungen aus dem Verlag Nürnberger Presse mit einer Auflagenstärke von etwa 246.000 Exemplaren. Die Tiergartenzeitung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Tiergartens Nürnberg, des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. und den Lokalzeitungen „Nürnberger Nachrichten“ und „Nürnberger Zeitung“ mit dem Ziel, das Bewusstsein der Bevölkerung für die Vielschichtigkeit der Aufgaben und Tätigkeit einer zoologischen Einrichtung zu wecken. Vorgestellt wird die Dienststelle der Stadt Nürnberg als vielseitige und anspruchsvolle Einrichtung, die sich gleichzeitig als Freizeit- und Kulturstätte und als Forschungs- und Bildungseinrichtung versteht. Die großformatige Tiergartenzeitung umfasst zwölf Seiten, die in Text und Bild über Tiergeschichten, kontroverse Themen und Fragestellungen aus Forschung und Technik berichten.

Partner des Tiergartens

Eine gute Geschäftsbeziehung hat der Tiergarten zu den Pächtern der gastronomischen Betriebe:

- Café Restaurant Waldschänke (Fam. Noventa)
- Kiosk „Am Haubentaucher“ (Fam. Wehenkel)
- Kiosk am Delphinarium (Fam. Söllheim) und
- Kiosk „Am Kinderzoo“ (Hr. Stiefried/Hr. Knapp)

Große Unterstützung erfuhr der Tiergarten auch 2010 durch den Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e. V., u. a. durch die Vermittlung und Betreuung von Tierpatenschaften, und den Förderverein DelphinLagune e. V. Der Zeidlerverein für Nürnberg & Umgebung betreute die Imkerei im Tiergarten und übernahm regelmäßig Veranstaltungen und Vorführungen. Bereits langjährig sind die partnerschaftlichen Beziehungen des Tiergartens zu der Direktbank Cortal Consors, dem Versandhandel für Kindersachen Jako-o und dem Nürnberger Verkehrsverbund VGN.

6. Artenschutz

Erhaltungszuchtprogramme

Der Tiergarten Nürnberg beteiligt sich an mehr als 30 verschiedenen Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen (EEP). Er koordiniert die EEPs für Seekühe (Koordinator Dr. Lorenzo von Fersen) und Schabrackentapire (Koordinator Dr. Helmut Mägdefrau). 2010 organisierte der Tiergarten für das EEP eine Tagung zur Bestimmung von Tuberkulose bei Schabrackentapiren. Seit 2001 ist der Tiergarten Nürnberg Partnerzoo der Stiftung Artenschutz.

Der Tiergarten schloss sich 2010 dem Erhaltungszuchtprojekt für den Zagros-Molch der privaten Züchter innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) an und übernahm eine Gruppe von Nachzuchten. Der Zagros Molch (*Neuregus kaiseri*) wird in der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) bereits als kritisch bedroht geführt.

Auswilderung

Der Tiergarten Nürnberg fördert und unterstützt die Auswilderung bedrohter Tiere in deren angestammten Lebensräumen: das sind u. a. Steinböcke und Bartgeier in den Alpen, Uralkäuze im Bayerischen Wald, heimische Laubfrösche, Waldrapen in Marokko und Urwildpferde in der Mongolei.

Seit 2010 unterstützt der Tiergarten im Biosphärenreservat Wienerwald östlich der Landeshauptstadt die Überwachung – das sog. Monitoring – der ausgewilderten Uralkäuze, um zuverlässige Daten über das Auswilderungsprogramm zu gewinnen. Zusätzlich wurde eine genetische Untersuchung der Eulen durch die Technische Universität München mitfinanziert, um die eingesetzten Zuchtlinien zu überprüfen.

Landschaftspflege

Der Tiergarten Nürnberg stellt den Naturschutzgebieten Tennenloher Forst (Erlangen) und Campo Pond (Hanau) Urwildpferde für den Erhalt dieser Ökosysteme bereit. Der Tiergarten kooperiert hier mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V., dem Tierpark Hellabrunn (München), dem Bundesforst und den Naturschutzbehörden. Dokumentiert ist das Beweidungsprojekt unter www.wildpferde-tennenlohe.de.

Artenschutz vor Ort: Yaqu Pacha e.V.

Die Gesellschaft zum Schutz von Meeressäugern, Yaqu Pacha, wurde 1992 am Tiergarten Nürnberg gegründet. Der Tiergarten, die Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha e.V. und der Welzooverband präsentierten sich im Januar mit einem Gemeinschaftsstand auf der „boot 2010“ in Düsseldorf. Die „boot“ ist die weltweit führende Wassersport-Ausstellung mit etwa 400.000 Besuchern jährlich. Dr. Lorenzo von Fersen wirbt dort als Artenschutzbeauftragter des Nürnberger Tiergartens regelmäßig für die biologische Artenvielfalt in Flüssen und Weltmeeren. Im Februar nahm er als EEP-Koordinator für Rundschwanzseekühe an der von der EAZA Academy organisierten Veranstaltung „Basic Breeding Programme Management Course“ in Amsterdam teil. Darüber hinaus betreut der Kurator für Forschung und Artenschutz etliche Freilandprojekte in Südamerika: Chile (Chile-Delphin), Brasilien (Flußdelphin „La Plata Delphin“, Seekühe, Flussdelphin „Inia“, Großer Tümmler), Uruguay (Flußdelphin „La Plata Delphin“, Mähnenrobben, Umweltpädagogik), Argentinien (La Plata Delphin), Peru (Meeresotter). Alle Projekte sind langfristig aufgestellt und widmen sich den Schwerpunkten Grundlagenforschung, Umweltpädagogik, nachhaltige Fischerei und Rehabilitation von gestrandeten Tieren. Der Tiergarten Nürnberg und Yaqu Pacha e. V. arbeiten über die Person Dr. Lorenzo von Fersen gemeinsam an den Projekten.

Im März 2010 berichtete der brasilianische Meeresbiologe und Artenschützer Prof. Eduardo Secchi über Artenschutzprojekte seiner Arbeitsgruppe in Brasilien. Seit 1998 werden seine Delphinprojekte mit Spendenmitteln von Yaqu Pacha e. V. unterstützt.

Im Juni 2010 hielt die Projektleiterin des Chiloé Delphinprojekts in Chile, Dr. Sonja Heinrich von der University of St. Andrews in Schottland, einen Vortrag zur Delphinforschung und dem Naturschutz vor der Insel Chiloé in Südkile. Auch dieses Projekt wird von Yaqu Pacha e. V. unterstützt. Im September veranstaltet Yaqu Pacha e. V. seinen 12. Benefiztag zugunsten von Artenschutzprojekten in Südamerika.



Przewalski Urwildpferd

7. Zoopädagogik

Die in der Zooschule unter der Leitung der Zoopädagogen Hans Lichei und Barbara Reinhard arbeitenden Betreuer sind pädagogisch-biologisch ausgebildete Fachkräfte, die speziell in die Zoothemen des Tiergartens Nürnberg eingewiesen sind. Jede Führung folgt einem zoopädagogischen Konzept mit der Zielsetzung, einen unmittelbaren Zugang zu Tieren zu schaffen und ein Bewusstsein für Lösungsansätze im Natur- und Artenschutz zu wecken.

Breites Bildungsangebot

Betreut wurden 2010 mit 252 Gruppen neun Gruppen weniger als im Vorjahr, das entspricht einem Minus von 3,4%. Ein deutlicher Einbruch erfolgte im Februar 2010, während erwartungsgemäß der Monat Juli zum Abschluss des Schuljahres am stärksten ausgelastet war.

Bei 252 Gruppenführungen erhielten insgesamt 6.611 Kinder im Vorschulalter über Grundschüler (35,3%) und Schüler weiterführender Schulen (19,0% Realschulen u. Gymnasien, 13,5% Hauptschulen) bis hin zu Erwachsenen (6,3%) einen altersgerechten Einblick in den Artenschutz und in die Arbeit des Tiergartens. Geringer vertreten waren Lehrerseminare, Förderschulen, Oberstufen der Gymnasien und Berufsschulen.

Knapp die Hälfte (48%) dieser Gruppen besuchten auch das Training bzw. Vorführungen im Delphinarium.

Zooschule geht online

Erstmals wurde 2010 das pädagogische Lehrmaterial kostenfrei zum Herunterladen auf die Internetseite des Tiergartens gestellt wurde. Dieses Angebot nutzten zahlreiche Lehrkräfte, um ohne personale Begleitung durch Pädagogen der Zooschule ihren Aufenthalt im Tiergarten zu gestalten. Die positive Resonanz auf das neue Onlineangebot zusammen mit dem Gesamtbesucherrückgang erklärt die leicht rückläufigen Zahlen der Zooschule.

Spezialführungen

Unter den insgesamt 697 Spezialführungen mit 6.145 Teilnehmern wurden am häufigsten der „Nachmittag im Delphinarium“ und der „Besuch beim Lieblingstier“ gebucht. Spitzenreiter bei letzterem Angebot waren wieder mit großem Abstand die Pinguine. 282 Geburtstagskinder nahmen 2010 das Angebot, ihren Kindergeburtstag im Tiergarten zur feiern und mit einer entsprechenden Führung zu verbinden, in Anspruch. Insgesamt nahmen etwa 3.000 Kinder und 600 – 800 Erwachsene, das sind im Schnitt zehn Kinder und zwei bis drei Erwachsene, an den Geburtstagsführungen teil. Die meisten Geburtstagskinder waren zwischen sieben und neun Jahren. Die von Mai bis August angebotenen 12 Zeltlager im Tiergarten waren mit insgesamt 198 Kindern ausgebucht.

Zoo in Schule und Universität

99 Schüler und Schülerinnen verfassten im Berichtsjahr 98 biologische und eine geschichtliche Facharbeit, ebenso wurden drei P-Seminare im Tiergarten durchgeführt. Im Rahmen von IASTE-International Trainees wurden drei Praktikanten für je zwei Monate betreut.

Einzugsbereiche der Zooschule

Von den 252 zoopädagogisch betreuten Gruppen kamen 37,7% aus dem Stadtgebiet Nürnberg, der gleiche Anteil kam aus dem restlichen Mittelfranken (einschl. Fürth und Erlangen), so dass 75,4% aus dem Bezirk Mittelfranken stammten. 24,6% kamen von außerhalb des Bezirks wie aus dem Allgäu, Fichtelgebirge, Aalen und Oehringen (Baden-Württemberg), Fulda und Hildburghausen (Thüringen).

8. Tierärztliche Arbeit

In 2010 fielen an Routinearbeiten über 1.000 Kotprobenuntersuchungen, 215 Röntgenuntersuchungen und 87 Blutuntersuchungen an. Von den Delphinen wurden seit Beginn 2010 regelmäßig Speichelproben genommen, um eine nicht-invasive Methode zur Cortisolmessung zu etablieren. Anhand der Cortisolwerte wurde die Reaktion der Delphine auf die Bauaktivitäten verfolgt. An Findlingstieren wurden sieben Säugetiere, 56 Vögel, 67 Reptilien von den Tiergartenärzten Dr. Katrin Baumgartner und Dr. Hermann Will versorgt. Das bereits 2009 begonnene medizinische Training mit dem männlichen Schabrackentapir Pi zur Blutentnahme wurde fortgeführt, ebenso bei dem Trampeltier Ronja. Stressfreies Verhalten bei Klauenpflege und -korrektur wurde mit Netzgiraffe Lilli, dem Pinselohrschwein Heidi sowie den Takinen Klecks und Lisa trainiert.

Besonders aufwändige Tierbehandlungen

Aufgrund der chronisch-eitrigen Atemwegserkrankung von Delphinweibchen Sunny wurden in regelmäßigen Abständen bronchoskopische Untersuchungen durchgeführt, mit denen der gute Heilungsverlauf bestätigt und dokumentiert wurde. Ebenso gelang die Handaufzucht eines Känguru-Jungtieres mit Hilfe eines aus Australien importierten Känguru-Milchersatzes. Die Flügelverletzung eines Andenkondors konnte nach erfolgreicher Langzeittherapie abgeschlossen werden.

Zusätzlich zum Zooalltag fanden die Tierärzte zusammen mit Zoologen und den Inspektoren (Tierpflegeleitung) noch Zeit für Feuerwehr-Unterweisungen im richtigen Umgang mit gefährlichen Tieren.

Wissenschaftlicher Austausch / Fortbildungen / Tagungen

Die Tierärzte des Tiergartens Nürnberg stehen im ständigen Austausch mit Fachleuten anderer Universitäten,

Zoos und Experten und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil bzw. geben dort ihre Erfahrungen weiter. 2010 wurden u. a. folgende Fachveranstaltungen besucht:

- Zoo Nutrition, 28.-31.1., Barcelona (Dr. Baumgartner)
- EAAM, 12.-15.3., Lissabon (Dr. Baumgartner)
- 8. Frankfurter Tierärztekongress, 6.-8.5., Frankfurt a. M. (Frau Foth)
- EAZWV, 12.5.-16.5., Madrid (Dr. Baumgartner)
- Euro Congress für Tiermedizinische Fachangestellte, 2.-4.7., Hohenroda (Frau Foth)
- Tierschutztagung, 16.-17.9., Hannover (Dr. Baumgartner)
- Rotkopfschaf-Treffen, 16.10. (Dr. Baumgartner)
- 3. Fachtagung Süd des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V., 16.10. (Frau Foth, Frau Ott)
- Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschspr. Raum, 4.-7.11., Berlin (Dr. Baumgartner, Dr. Will)
- DGHT, 3.-4.12., Gera (Dr. Will)

Mit folgenden Fachleuten/Universitäten/anderen Zoos hat der Tiergarten eng zusammengearbeitet:

- Dr. Hoffmann, Tierärztliche Praxis für Augenheilkunde, Augenuntersuchungen bei Seelöwen
- Prof. Kühn, LMU München, genetische Untersuchung bei Pelikanen (Krauskopf-, Rosapelikane) und Seekühen
- Frau Pfistermüller, Zoo Schönbrunn, Gangbild und Druckmessungen bei Nashörnern
- Zoo Wuppertal: Blutentnahmen per Raubwanzen
- DVM van Elk, Harderwijk Dolfinarium: Bronchoskopie bei Großen Tümmlern
- Prof. Muschweg, Klinikum Nürnberg, Gastroskopie bei Großen Tümmlern
- Dr. Rapp, Fachtierarzt für Pferde
- Frau Anlauff, Bauphysikerin, Thermographische Untersuchungen an verschiedenen Tierarten

9. Forschung, Lehre und Vorträge

Wissenschaftlicher Austausch

Ein Auftrag des Tiergartens ist die Forschung. Regelmäßig beteiligen sich Tiergartenmitarbeiter, im Besonderen die beiden Direktoren Dr. Dag Encke und Dr. Helmut Mägdefrau und der Kurator für Forschung und Artenschutz, Dr. Lorenzo von Fersen, wie auch die Tierärzte (vgl. Kapitel 8) an wissenschaftlichen Symposien.

Im Jahr 2010 vertraten sie den Tiergarten auf folgenden Veranstaltungen:

- Rigi-Symposium IV, 28.-30.1., Goldau (Schweiz)
- Sitzung Wissenschaftlicher Beirat Tiergarten Schönbrunn, 20.4., Wien (Österreich)
- EU-Workshop: Animal Welfare in Zoos, 12.-14.5., Bukarest (Rumänien) - Vortrag Dr. Encke: Relationship between Specialists in a Zoo – Interrelationship of Animal Collection and Zoo Management
- ProCet-Meeting & EAZA-Jahrestagung, 21.-26.9., Verona (Italien)
- Norddeutsche Naturschutzakademie - Arche Niedersachsen, Sept., Vortrag Dr. Mägdefrau: Rolle der Zoologischen Gärten
- Workshop: „Reintroduction of Kulan and Przewalski Horse in Altyn Dala Area“, 2.-7.10., Astana (Kasachstan) - Vortrag Dr. Encke: The Role that Zoos Can Generally Play for Re-Introductions
- WAZA-Jahrestagung, 17.-22.10., Köln
- EU-Workshop: Protection of Animals kept in a Zoo, 19.-22.12., Zagreb (Kroatien) - Vortrag Dr. Encke: Animal Welfare Standards – Facilities, Husbandry, and Enrichment

Dr. Mägdefrau vertrat den Tiergarten Nürnberg zudem auf der VDZ-Tagung, nahm an der IABES Papillorama in der Schweiz teil und engagierte sich bei der Auswilderung von Uralkäuzen im Wienerwald (Österreich). Außerdem beteiligte er sich am Jahrestreffen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kleinsäuger im Tiergarten.

Auf der IMATA Annual Conference 2010 in Boston vertraten die Tierpflegerinnen und Tierpfleger Daniel Zieger, Angelika Peschke und Christiane Thiere den Tiergarten Nürnberg.

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Pilzkrankungen durch Phytophthora spp. - Behandlung und Evaluation der Schäden“ fanden Wurzeluntersuchung an den Laubbäumen im Tiergarten statt (v. a. Eiche, Rotbuche, Linde). Ein stadinternes Phytophthora-Seminar wurde von Dr. Lorenzo von Fersen organisiert. An ausgesuchten Projektbäumen wurden erste Behandlungen mit Kaliumphosphit vorgenommen.

Zusammen mit dem Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt Freising-Weihenstephan der Technischen Universität München wurde die Genetik der Manatis erfasst. Das Projekt wurde dokumentiert in der Masterarbeit „A molecular toolbox for the establishment of a genetically based studbook for captive bred manatees (*Trichechus manatus manatus*)“ von Susanne Jacobs.

Um die Grundlage für Forschung und Wissenschaft zu erhalten, pflegen Mitarbeiter des Tiergartens kontinuierlich die Datenbanken für alle Tiere des Tiergartens. Es werden alle medizinischen und biologische Daten der im Zoo untergebrachten Tiere gesammelt und ausgewertet, wissenschaftliche Arbeiten betreut, mit Universitäten und Facheinrichtungen kooperiert und Langzeitstudien durchgeführt.

Forschung/Betreute wissenschaftliche Arbeiten

Im Tiergartenjahr 2010 verfassten 6 Studentinnen der Veterinärmedizin Projektarbeiten innerhalb von insgesamt 44 Praktikumswochen. Betreut wurden zusätzlich zwei tiermedizinische Dissertationen zu den Themen „Genetische Charakterisierung der gefährdeten Schafrasse Rouge du Roussillon und Erstellung eines Erhaltungszuchtprogramms“ sowie „Pansen/Ernährung von Wild-Wiederkäuern: Mendesantilope, Dybowskihirsch, Hirschziegentilope, Mähnschaf“.

10. Unterstützer und Vereine im Tiergarten Nürnberg

Für den Tiergarten Nürnberg waren im Jahr 2010 drei Vereine tätig:

Verein der Tiergartenfreunde e. V.

Der Verein der Tiergartenfreunde unterstützt den Tiergarten Nürnberg durch finanzielle Zuschüsse bei kleineren und großen Bauvorhaben mit dem Ziel, dessen Attraktivität kontinuierlich zu steigern. So wurde im August 2010 das neue Mediterraneum auf dem Gelände der früheren Magotanlage eröffnet, dessen Umbau die Tierpaten und der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. in Höhe von rund 200 000 Euro unterstützten. In der Summe enthalten sind auch die Umbauten im Inneren des „Affenberges“ für die Magots und die Bewohner des Mediterraneums, sowie der Rückzugskäfig auf der Gorillaanlage für die Magots. Der Bau des Manatihauses wird vom Verein der Tiergartenfreunde mit insgesamt 2,5 Mio € unterstützt.

Bei den Tierpatenschaften war es schwierig, neue Paten zu finden. Als Folge der Weltwirtschaftskrise war die Bereitschaft, monetäre Verpflichtungen einzugehen, recht zurückhaltend. Vor allem der Verlust von fünf Großspendern konnte nicht kompensiert werden. Zur Gewinnung von Tierpaten fanden u. a. folgende Aktivitäten statt: ein Messestand auf der InViva-Messe Nürnberg, Patentreffen für Kinder und Erwachsene, ein verbesserter Internetauftritt und mehrere kleinere öffentlichkeitswirksame Auftritte.

Im Jahr 2010 zählte der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. 1.978 Mitglieder (Stand: 31.12.2010). Das war ein Zuwachs um 92 Mitglieder bzw. um fast 5% gegenüber 2009 (1.886 Mitglieder am 31.12.2009).

Förderverein „DelphinLagune e. V.“

Im August 2001 wurde der Förderverein DelphinLagune e.V. gegründet. Dieser gemeinnützige Verein hat den Zweck, das Projekt DelphinLagune ausschließlich und unmittelbar zu fördern. Im Vorfeld des Baus hat der Verein bereits die Kosten für Vorarbeiten und Planungen sowie die GfK-Studie (Umfrageergebnis: 82 Prozent der Nürnberger Bevölkerung stimmten für den Bau einer Delphinlagune und damit für eine Weiterführung der Delphinhaltung) gezahlt. Insgesamt betrug der monetäre Beitrag des Vereins zum Bau der Lagune ca. 350.000 €.

YAQU PACHA e. V.

Die am Tiergarten ansässige Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha e. V. (vgl. Kapitel 6: Artenschutz) wird vom Tiergarten personell und finanziell unterstützt. Die Gesellschaft erfüllt die Aufgaben des Freiland-Artenschutzes des Tiergartens und stellt die Brücke zwischen den Großen Tümmlern des Tiergartens und weitgehend unbekanntem Delphinarten in Südamerika her.



Perleidechse im neuen
Mediterraneum

11. Entwicklung Tierbestand

11. Entwicklung Tierbestand

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Säugetiere											
Arten	74	75	80	79	80	84	83	79	77	79	81
Individuen	524	469	500	501	519	496	480	506	600	664	667
Vögel											
Arten	59	59	56	55	54	53	50	48	50	51	52
Individuen	572	539	557	513	508	498	478	465	483	436	396
Reptilien											
Arten	22	23	19	19	17	16	21	16	15	18	20
Individuen	66	58	56	56	65	65	88	65	96	69	76
Amphibien											
Arten	0	0	0	4	6	7	4	5	5	5	6
Individuen	0	0	0	15	24	26	29	65	66	69	65
Fische											
Arten	66	57	49	63	66	69	64	82	55	57	57
Individuen	310	306	313	528	420	560	392	638	567	527	622
Wirbeltiere											
Arten	221	212	204	220	223	229	222	230	202	210	216
Individuen	1472	1364	1426	1613	1536	1645	1467	1739	1812	1765	1826
Wirbellose											
Arten	24	29	32	48	49	53	52	47	51	44	45
Individuen	935	893	872	691	755	704	803	839	2246	782	827
Gesamt											
Arten	245	243	236	268	272	282	274	277	253	254	261
Individuen	2407	2265	2298	2304	2291	2349	2270	2578	4058	2547	2653

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Tierzugänge	1,1 Mähnspringer 1,0 Böhmezebra 5 Austr. Gespenstschrecken	0,1 Graues Riesenkänguru 9 Kaninchen 3 Samtschrecken	0,1 Mishmi Takin 1,0 Böhmezebra 1,0 Totenkopffäffchen	4,0 Geparde 12 Rotkopfschafe 1,0 Netzgiraffe	1,2 Zwergziegen 1 Sphinx-Pavian 0,1 Hirschziegenantilope	3,2 Rentiere 1,2 Kal. Seelöwen 1,0 Ind. Löwe	Geburt Schlupf
			2,1 Mähnspringer 6 Zwergziegen 1,1 Kamerunschafe 1,0 Zwergzebu 3 Samtschrecken 7 Austr. Gespenstschrecken	1,3 Kamerunschaf 1,1 Zwergziegen 1,0 Mähnspringer 0,2 Schneeleoparden 1,1 Weißkopfsaadler 3 Humboldtpinguine	1 Rotkopfschaf 1,0 Bison 8 Präriehunde 1,0 Steinbock 1,0 Wapiti 6 Pelikane	4,0 Steinböcke 1 Biber 1,0 Mendesantilope 1,0 Wisent 0,1 Hirschziegenantilope 0,1 Wapiti	
				2 Austr. Gespenstschrecke 4 Samtschrecken 150 Knoblauchkröten	0,1 Habichtskauz 3 Gänsesäger 1 Austr. Gespenstschrecke 2 Samtschrecken	2 Tschajas 11 Samtschrecken 1 Gespenstschrecke 80 Seepferdchen	
Transfer	10 Zagros Molche von Privat	0,1 Schildturako von Tierpark Hellabrunn, München		1,0 Eisbär zurück vom Zoo Aalborg, Dänemark 1,0 Koritruppe vom Vogelpark Walsrode 10 Pastellgrundeln 7 Winkerkrabben	1,0 Alpaka vom Meierhof 0,1 Pietrainschwein und 6 Ferkel	3,2 Perleidechsen von Privat 2,2 Rotaugenfrösche 1,0 Baumschleiche	Transfer

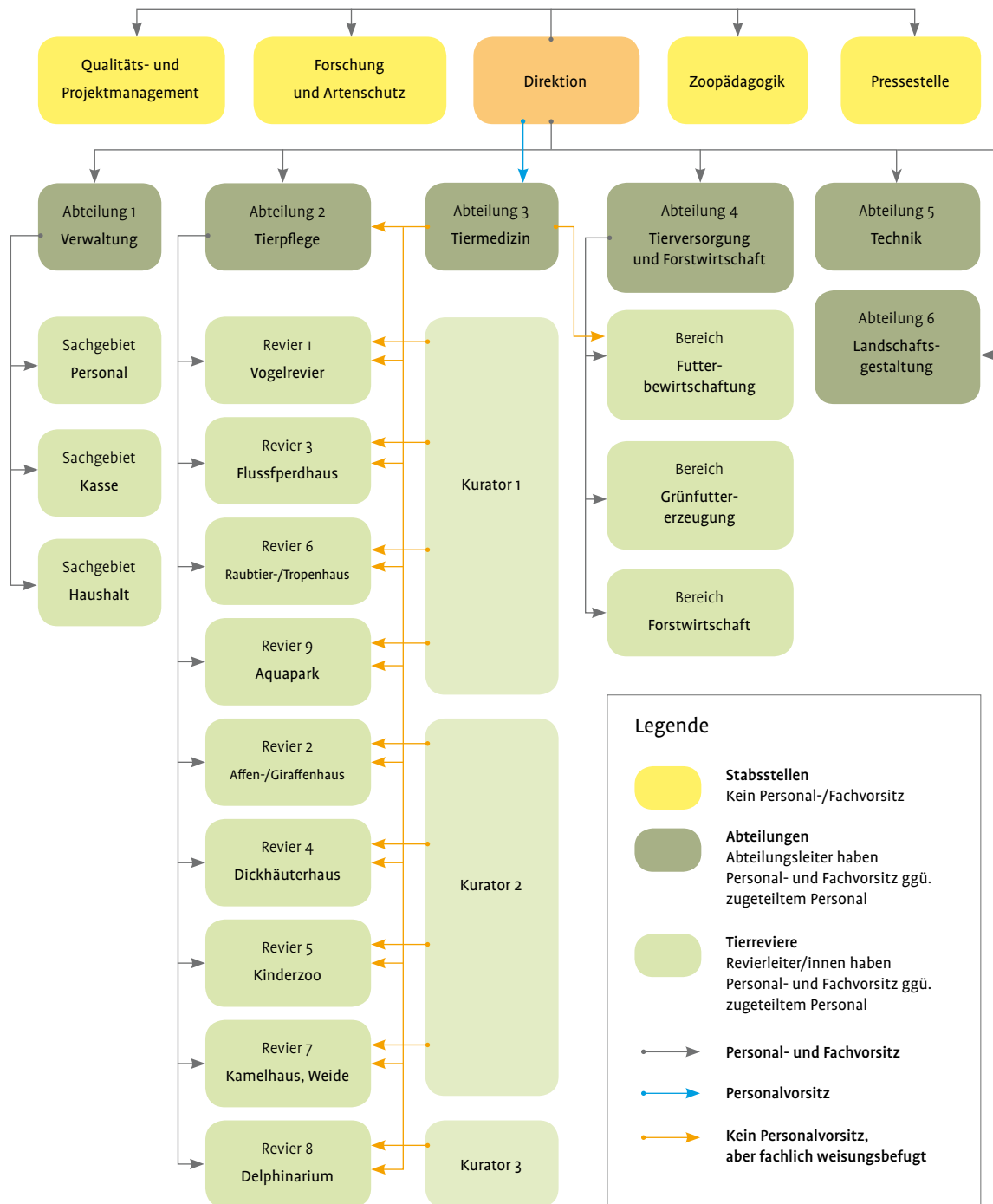
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni		
Tierabgänge	1,0 Mähnspringer 0,1 Alpensteinbock 4,0 Hirschziegenantilopen 0,1 Goldaguti 0,1 Elenantilope 0,1 Saimiri 0,1 Kamerunschaf 1 Kubaflemingo 1,0 Rotschnabeltoko	0,2 Dybowskihirsche 0,1 Sphinxpavian 1,0 Böhmezebra 5 Hauskaninchen 2 Weißstirnpinte 1,0 Kubaflemingo 1 Okawango Nilhecht	1 Blütenfedermaus 1,0 Somali-Wildesel 1,0 Bison 1,0 Mishmi Takin 0,1 Schamadrossel 0,1 Koritruppe 1,0 Tans. Zwerggecko 2 Nilhechte 1 Gold. Pfeilgiftfrosch	0,1 Elenantilope 0,1 Magot 0,1 Bison 0,1 Mendesantilope 0,1 Zwergziege 1 Koritruppe 1 Mandarinleierfisch 0,1 Tans. Zwerggecko 1 Winkerkrabbe 1 Austr. Gespenstschrecke	0,1 Nilgauantilope 0,1 Saimiri 1,3 SH-Schweine 0,1 Hirschziegenantilope 2,1 Dybowskihirsche 1,1 Mendesantilopen 1 Steinbock 7 Kolbenenten 2 Gänsesäger 1 Pelikanküken 2 Piranhas 1 Liniendornwels 1 Pastellgrundel	0,1 Nilgauantilope 1,1 Wisent 0,1 Hirschziegenantilope 1,0 Alpaka 0,1 Zeboramanguste 1,0 Rentier 2 Hirschziegenantilopen 1 Bennettkänguru 3 Tigerfinken 2 Samtschrecken 1 Winkerkrabbe 1 Brabantbuntbarsch 2 Killifische 1 Kreuzwels 1 Blinder Höhlensalmmler 2 Argusfische	1,0 Ind. Löwe 2,0 Nilgauantilopen 1,1 Wisent 1,0 Alpaka 0,1 Zeboramanguste 1,0 Rentier 2 Hirschziegenantilopen 1,0 Tans. Zwerggecko 3 Tigerfinken 2 Samtschrecken 1 Winkerkrabbe 1 Brabantbuntbarsch 2 Killifische 1 Kreuzwels 1 Blinder Höhlensalmmler 2 Argusfische	Todesfälle
Transfer	0,1 Shetlandpony an Privat	0,2 Dybowskihirsche an Privat	1,0 Kropfgazelle an Zoo Köln 1,0 Schabrackentapir an Zoo Fuengirola, Spanien 3 Königspythons an Privat	1,1 Eisbären an Zoo Antibes, Frankreich 1,0 Harpyie an Vogelpark Walsrode 2 Weißstörche an Tiergarten Straubing	3 Königspythons an Privat	1,0 Netzgiraffe an Colchester Zoo, UK 0,1 Netzgiraffe an Zoo Kolmarden, Schweden 1,0 Kal. Seelöwe an Zoo Duisburg 0,1 Habichtskauz zur Auswilderung an Wienerwald, Österreich	Transfer	

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
Tierzugänge	0,1 Wisent 0,1 Steinbock 0,1 Mähnspringer 0,1 Hirschziegenantilope 1,0 Nilgauantilope 1,0 Somali Wildesel 1 Austr. Gespenstschrecke 3 Samtschrecken	0,1 Hirschziegenantilope 1,0 Rotrückenducker 1 Rotkopfschaf 8 Austr. Gespenstschrecken 1 Mad. Taggecko	1,0 Hirschziegenantilope 1,0 Sphinxpavian 0,1 Zwergseidenäffchen 0,1 Zwergzebu 0,1 Hellroter Ara 3 Austr. Gespenstschrecken 35 Feenbarsche 17 Seepferdchen	0,1 Mendesantilope 0,1 Prinz-Alfred-Hirsch 2,1 Dybowskihirsche 1,0 Grevyzebra 30 Seepferdchen	1,0 Dybowskihirsch 0,1 Mendesantilope 1,0 Sphinx-Pavian 26 Seepferdchen	1,0 Dybowskihirsch 0,1 Mendesantilope 1,0 Sphinx-Pavian 26 Seepferdchen	1,0 Sphinx-Pavian 2,0 Eisbären 0,1 Hirschziegenantilope 5 Humboldtpinguine 30-40 Schneckenbarsche	Geburt Schlupf
Transfer	0,3 Shetlandponies vom Ponygestüt Kaltenberg 0,2 Scheltopusiks vom Zoo Edingburgh, UK 2,2 Europ. Ziesel, vom Tierpark Schönbrunn, A 12 Jemenchamäleons von Privat 15 Platys 10 Schneckenbarsche	0,2 Shetlandpony von Privat 3 Völker Blattschneiderameisen von Uni Würzburg 1 Streifengans 12 Jemenchamäleons von Privat 15 Platys 10 Schneckenbarsche	2,2 Ziesel von TP Dählhölzli, Bern, CH 8 Schneckenbarsche 14 Kärpflingschiliden 12 Pastellgrundeln 10 Wandelnde Blätter von Privat	1,0 Elenantilope aus dem Zoo Dortmund 1,2 Alpensteinhühner von Privat 4 Rotohrbülbüls von Privat 1,0 Blauracke von Privat 11 Tang. Goldschiliden von Privat	0,2 Totenkopffäffchen aus dem Zoo Saarbrücken 3,2 Seidenhühner von Privat 1,0 Rentier aus dem Zoo Gelsenkirchen	1,0 Muntjak aus dem Tierpark Aschersleben 0,1 Kulan aus dem Zoo Tallinn, Estland 1,0 Bartkauz aus dem Zoo Nordhorn 0,1 Bartgeier aus dem Zoo Poznan, Polen	Transfer	

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Tierabgänge	1,0 Hirschziegenantilope 1,0 Kamerunschaf 0,1 Wisent 4,0 Zwergziegen 1 Sphinxpavian 0,1 Streifengans 0,1 Vorwerkhuhn 0,1 Humboldtpinguin 1 Brabantbuntbarsch 1 Buntleguan	1,0 Zeboramanguste 1,0 Schott. Hochlandrind 1,0 Elenantilope 1,0 Kamerunschaf 1,0 Afr. Zwergziege 1,0 Humboldtpinguin 2 Tschajas 1 Kronenbasilisk 1 Austr. Gespenstschrecke 2 Jemenchamäleons 2 Rotaugenlaubfrösche 1 Kurzflossenzwergfueerfisch 1 Winkerkrabbe	2 Bennettkängurus 0,1 Kulan 3,0 Elenantilopen 0,1 Dybowskihirsch 1 Zwergseidenäffchen 1 Tigerfink 1 Tanganjikakillifisch 2 Schuppenkarpfen 7 Seepferdchen 1 Jemenchamäleon	1,0 Alpensteinbock 0,1 Elenantilope 1,0 Wapiti 1,0 Bison 0,1 Prinz-Alfred-Hirsch 7,0 Afr. Zwergziegen 1,0 Dybowskihirsche 0,3 Rotkopfschafe 1 Rotohrbülbül	2,0 Dybowskihirsche 0,1 Hirschziegenantilope 1,0 Zwergzebu 1,0 Rosapelikan 7 Seepferdchen 2 Wandelnde Blätter 1 Buntleguan	0,2 Hirschziegenantilopen 1,0 Waldtrapp 4 Humboldtpinguine 0,1 Rotohrbülbül 60 Seepferdchen 2 Gelbwangenschmuckschildkröten 1 Schützenfisch	Todesfälle
Transfer	8 Samtschrecken an Zoo Magdeburg 1,0 Bartgame an Privat	1,1 Fischotter an NP Bayerischer Wald	0,2 Urwildperde an Beweidungsprojekt Hanau 1 Bennettkänguru an Privat 1,0 Alpaka zurück an Privat 0,1 Weißkopfsaadler an Privat 8 gelbe Kongosalmmler an Privat 4 Linienglaswelse an Privat 2,2 Austr. Gespenstschrecken an Privat	0,1 Takin an Zoo Prag 0,1 Milu an Zoo Prag 2,6 Rotkopfschafe an Privat 0,1 Weißkopfsaadler an Privat 1,0 Riesenseeadler an den Bay. Jagdfalkenhof 0,1 Schabrackentapir an den Zoo Leipzig	0,1 Grüner Leguan an Planète Sauvage, Frankreich 3,0 Sibirische Tiger an Planète Sauvage, Frankreich 1 Manchurenkranich 1,0 Muntjak an Tierpark Aschersleben 1,0 Kulan an Zoo Kleve 1,0 Bartkauz an Zoo Nordhorn	Transfer	

Erläuterung: Durch Komma getrennte Zahlenangaben bedeuten Anzahl und Geschlecht der Tiere. 1. Stelle Männchen, 2. Stelle Weibchen, 3. Stelle Tiere unbekanntes Geschlechts.
Bsp.: 2,4,1 steht für 2 Männchen, 4 Weibchen, 1 Tier unbekanntes Geschlechts

12. Personalentwicklung



12. Personalentwicklung

	Vollzeit	Teilzeit ab 50%	Teilzeit unter 50%	Summe	davon befristet
Beamte	5			5	
Angestellte	15	5		20	1
Arbeiter	66	17	5	88	4
Sonstige					
Beschäftigte gesamt	86	22	5	113	5
Überplanmäßige Beschäftigte					
Beamte					
Angestellte	1	1	1	3	1
Arbeiter	3			3	3
Sonstige					
Überplanmäßig Beschäftigte gesamt	4	1	1	6	4
Personalkapazität gesamt	90	23	6	119	9
nachrichtlich: Azubis/Anwärter	3			3	
davon auf mehrere Dienststellen zugeordnet					

13. Eintrittsgebühren 2010

	Gebührenänderung mit Wirkung ab					
	seit 01.01.2006		seit 02.04.2009		seit 01.04.2010	
	Zoo Euro	Delph. Euro	Zoo Euro	Delph. Euro	Zoo Euro	Delph. Euro
1. Einzelkarten						
a) Kinder (4-13 Jahre)	3,70	2,00	4,20	unverändert	4,50	unverändert
(mit Nürnberg-Paß)	2,00	1,00	2,00	unverändert	2,20	unverändert
b) Besucher (ab 14 Jahre)	7,50	4,50	8,50	unverändert	9,00	unverändert
(mit Nürnberg-Paß)	3,70	2,00	3,70	unverändert	4,00	unverändert
c) Ermäßigter Personenkreis	6,00	4,00	7,00	unverändert	7,50	unverändert
2. Familienkarten						
a) Teilfamilie	10,50	6,00	11,50	unverändert	12,00	unverändert
b) Vollfamilie	18,00	10,50	20,00	unverändert	21,00	unverändert
3. Schulen, Kindergärten, Heime, Horte, Gruppen u.ä.						
a) Kinder (4-13 Jahre)	3,00	1,50	3,00	unverändert	3,30	unverändert
b) Besucher (ab 14 Jahre)	6,00	4,00	7,00	unverändert	7,50	unverändert
4. Billiger letzter Montag/Monat						
a) Kinder (4-13 Jahre)	3,00	-	3,00	-	3,30	-
b) Besucher (ab 14 Jahre)	6,00	-	7,00	-	7,50	-
5. Dauerkarten						
	ohne Delph.	einschl. Delph.	ohne Delph.	einschl. Delph.	ohne Delph.	einschl. Delph.
a) Besucher (ab 14 Jahre)	55,00	80,00	60,00	unverändert	unverändert	unverändert
b) Nebenkarten	40,00	55,00	45,00	unverändert	unverändert	unverändert
c) Kinder (4-13 Jahre)	25,00	35,00	27,00	unverändert	unverändert	unverändert
6. Eintritt für						
<ul style="list-style-type: none"> • Kinder bis 3 Jahre • Begleitpersonen von Behinderten • Lehrpersonal, Fahrer und Reiseleiter als Begleitperson bei Tz. 3 • Ehrenbürger, Inhaber der Bürgermedaille, Ehrengäste • Mitglieder des Vereins der Tiergartenfreunde e. V. (mit Dauerkarte) 	kostenlos					

14. Kunst im Tiergarten

Kunst im Tiergarten

Im Jahr 2010 wurde auch der Kunstschatz des Tiergartens erweitert. Die Skulptur „Raststätte Nürnberg“ des Kunstprofessors und Bildhauers Claus Bury wurde am 11. November 2010 feierlich an der sogenannten Freilichtbühne eröffnet. Der Künstler äußerte sich erfreut darüber, dass sein „Werk im Tiergarten einen idealen Standort gefunden hat, wo es vielen Menschen zugänglich ist und dennoch in einem vor Vandalismus geschützten Bereich steht.“ Die Skulptur zog dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Nürnberg vom Klarissenplatz vor dem Neuen Museum in den Tiergarten um. Prof. Bury, der in Frankfurt am Main zu Hause ist, hat seit 2003 einen Lehrstuhl für Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg inne. „Ein großes, begehbares Kunstwerk wie die Raststätte passt gut in den Tiergarten. Die Besucher können so ein Naturerlebnis und Kunst genießen,“ kommentierte Bürgermeister Horst Förthner die architektonische Skulptur in der Größe eines Lastwagens. Ebenfalls seit November 2010 befindet sich im Tiergarten Nürnberg eine weitere Bärenplastik des Nürnberger Künstlers Josef Tabachnyk. Bei der Bronzeskulptur, die im Eingangsbereich des Tiergartens aufgestellt wurde, handelt es sich um einen kleinen, auf dem Rücken liegenden Braunbären, der mit einer Schnecke spielt. Am 26. November 2010 übergab der Künstler in Begleitung der Mäzene Margarete Metz und Dr. Walter Metz sein Werk an Tiergartendirektor Dr. Dag Encke. Vor dem Eisbärengehege im Aquapark befindet sich bereits eine größere Bronzeplastik des Künstlers. Sie stellt eine Eisbärenmutter mit ihrem Jungtier ebenfalls in spielerischer Pose dar.

Der 1947 in der Ukraine geborene Bildhauer studierte in Kiew und im russischen St. Petersburg. Tabachnyk hat bereits mehr als 50 Skulpturen gestaltet. Zu seinen bekanntesten Werken in Nürnberg gehört das Willy-Brandt-Denkmal auf dem gleichnamigen Platz.



Die „Raststätte“ des Bildhauers Claus Bury lädt auch zum Verweilen und Picknicken ein. Die kleine Bärenplastik des Nürnberger Künstlers Josef Tabachnyk befindet sich im Eingangsbereich des Tiergartens.

1. 2011 - Die neue Lagune im Rekordjahr

2011 - Die neue Lagune im Rekordjahr

Der Tiergarten Nürnberg verbuchte 2011 eines der erfolgreichsten Jahre in seiner bald hundertjährigen Geschichte. Mit mehr als 1,2 Millionen (genau: 1.223.304) Gästen blieb das Ergebnis zwar geringfügig (- 4,5 Prozent) unter dem „Flocke-Jahr“ 2008 zurück, lag aber sehr deutlich (+ 12,9 Prozent) über dem Fünf-Jahres-Durchschnitt. Der enorme Anstieg (+ 31,1 Prozent) gegenüber dem Vorjahr darf nicht überbewertet werden, da 2010 mit 933.157 Besucherinnen und Besuchern den Tiefpunkt der letzten zwölf Jahre darstellte.

Auffällig war nach der Eröffnung der Delphinlagune Ende Juli 2011 der große Anteil an Besuchern aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland. Alle Beeinträchtigungen durch Bauarbeiten, die die Besucher bis zur Eröffnung der Lagune zu ertragen hatten, sowie der verregnete Sommer einerseits, aber dennoch hervorragende Besucherzahlen andererseits unterstreichen die überaus erfolgreiche Gesamtbilanz von 2011. Der Tiergarten Nürnberg ist und bleibt damit eine der attraktivsten Freizeit- und Kultureinrichtungen in Nordbayern.

Im Jahr 2011 waren die Dauerkarten mit 5.191 verkauften Karten ein Verkaufsschlager. Im Jahr zuvor erwarben lediglich 2.664 Besucher eine Jahreskarte. Nach der neuen, seit August 2011 geltenden Preisgestaltung rentiert sich eine Jahreskarte bereits mit dem fünften Besuch.

Veränderungen im Tierbestand

Zu den Veränderungen im Tierbestand gehört bei den Zugängen fast der gesamte Bestand des neu eröffneten Manatihauses. Das sind die Weißgesichtssakis – eine Affenart – verschiedene Vogelarten, Schildkröten und Fische sowie viele Schmetterlingsarten. Auf der anderen Seite sind eine ganze Reihe von Arten durch die Räumung des ehemaligen Flusspferdhauses abgegeben worden, beispielsweise zwei Arten der Pfeilgiftfrösche, Grüne Baumpythonen sowie Weißstirnpinte – eine Vogelart – und Schildturakos. Hinzu kommen die Schmutzgeier, deren Haltung im Raubtierhaus sich nicht bewährt hat. Sie gingen an den Zoo Darmstadt. Seit August 2011 lebt wieder ein weiblicher Kleiner Pandabär im Tiergarten.

2011 – The new Lagoon in the record year

2011 – The new Lagoon in the record year

Within the nearly 100 years history of the Zoo Nuremberg the year 2011 was clearly one of the most successful ones. With more than 1.2 million (1,223,304 exact) visitors the result lay indeed slightly (-4.5 %) under those of "Flocke Year" 2008, but distinctly (-12.9%) above the five-years-average. The vast increase (+31.1%) compared to the preceding year should not be overrated though, since 2010 represents with only 933,157 visitors the definite low in the last twelve years.

Noticeable was, after the opening of the Dolphin Lagoon at the end of July 2011, the high percentage of visitors from all over Germany and the neighbouring countries.

Just how successful the 2011 net balance was, shows clearly when we consider the high number of visitors in relation to all the impairments (caused by the building sites) visitors were confronted with until the opening of the Dolphin Lagoon and the rainy summer period. The Zoo Nuremberg is and hereby stays one of the most attractive leisure and cultural institutions of Northern Bavaria.

In 2011 seasonal tickets were a bestseller, with 5,191 sold tickets. In the previous year only 2,664 visitors bought a seasonal ticket. With the new pricing, applied in August 2011, a seasonal ticket becomes already profitable for its owner with his fifth visit.

Livestock changes

As for changes in livestock, nearly the whole population of the freshly opened Manatee House were new arrivals. Among them White-faced Sakis – monkey species – several species of birds, tortoises and fish as well as butterflies. Due to the vacation of the old hippopotamus house on the other hand, several species had to leave the zoo for example two species of poison dart frogs, green tree pythons as well as White-fronted Bee-eaters – bird species – and Violet Turacos. The Egyptian Vultures went to Zoo Darmstadt as keeping them at the Carnivore House proved a failure. Since August 2011 a female Red Panda lives in the Zoo again.

Breeding success

Most remarkable breeding successes were achieved for the first time in 2011: one male and one female Yellow-throated

Das neue Manatihaus Juli 2011

Zuchterfolge

Als besonders erwähnenswerte Zuchterfolge sind im Berichtsjahr folgende Arten zu nennen: ein männlicher und ein weiblicher Buntmarder und ein Mayotte-Maki-Männchen. Beide Arten haben erstmals im Tiergarten Nürnberg für Nachwuchs gesorgt. Die erneute Aufzucht eines Zwergseidenäffchens, etwa 20 Ziesel im Mediterraneo, eines Männchens und zwei Weibchens bei den Seelöwen, eines Alpaka-Männchens und drei Alpaka-Weibchen sowie eines Mandschuren- und eines Weißnackenkranichs und von 27 Seepferdchen sind weitere bemerkenswerte Nachzuchterfolge des Jahres 2011.

Abgänge und Auswilderungen

Zu den traurigen Todesfällen im Berichtsjahr gehört der Verlust der 11-jährigen Sibirischen Tigerin Sigena, die 2001 im Alter von 17 Monaten aus Hannover nach Nürnberg kam und im Tiergarten fünf Jungtiere erfolgreich aufzog. Sie wurde am 31. Oktober 2011 krankheitsbedingt eingeschläfert. Im März verstarb die Seelöwin Nancy, die mit fast 27 Jahren zu den ältesten Kalifornischen Seelöwen in Europa gehörte. Im Juli folgte der Tod des 24-jährigen Seelöwen „Patrick“. Er war der Haremsführer im Aquapark und Vater der drei 2011 geborenen Jungtiere Giselle, Luise und Janne. Auch das Zuchtmännchen der Weißnackenkraniche starb im vergangenen Jahr im Alter von 26 Jahren.

Neben den schon erwähnten Abgängen ist der Transport eines jungen Schneeleoparden nach Kolmarden (Schweden) sowie der Umzug der vier jungen Geparden nach Köln und Prag (Tschechien) zu nennen.

Insgesamt umfasste der Tierbestand 2 680 Individuen. Bezogen auf die Anzahl der Arten ist der Bestand mit 280 Arten erneut leicht gestiegen.

Drei Biber wurden für ein Auswilderungsprojekt in Großbritannien zur Verfügung gestellt.

Findlinge

Seit dem Ausbruch der Vogelgrippe muss sich der Tiergarten auf die Versorgung von Störchen, Greifvögel und Eulen beschränken, andere Vögel und Kleinsäuger wer-

Martens, and one male Brown Lemur. These two species had bred for the very first time at Zoo Nuremberg. The breeding of one Pygmy Marmoset, about 20 European ground squirrels, one male and one female sea lion, one male and tree female Alpacas as well as one Red-crowned and one White-naped Crane and 27 seahorses, were again remarkable successes of the year 2011.

Leavings and reintroduction to the wild

One of the sad losses in 2011 was the death of 11-year-old Siberian Tigress Sigena, who came from Hannover to Nuremberg at the age of 17 months. Over the years at the Zoo Nuremberg she successfully brought up five cubs. On the 31st of October she had to be put down due to illness. In March sea lion Nancy died, with 27 years of age she was among the oldest Californian Sea Lions in Europe. 24-year-old sea lion Patrick died in July. He was the group leader at the Aquapark and father of the three cubs born in 2011 Giselle, Luise and Janne. The one male White-naped Crane established for breeding died in the passed year at the age of 26.

In addition to the already mentioned leavings, two others should be mentioned: the transfer of a young snow leopard to Kolmaren (Sweden) and the moving of four young Cheetahs to Cologne and Prague (Czech Republic).

Livestock at Zoo Nuremberg included 2,680 individuals. With 280 species the number of species kept at the zoo has again slightly risen.

Three beavers went to a reintroduction project in Great Britain.

Foundlings

Since the breakout of the avian influenza (bird flu) the only birds that will be taken care of at Zoo Nuremberg are storks, birds of prey and owls. Other stations will attend to different birds and small mammals. All together one mammal, 40 birds and 16 reptiles were taken care of as foundlings and handed over animals respectively.

One common pipistrelle had to be euthanized. Out of the group of birds (elven White Storks, seven kestrels, seven Common Buzzards, five sparrowhawks, five tawny owls

den von anderen Stationen betreut. Insgesamt wurden ein Säugetier, 40 Vögel und 16 Reptilien als Findlinge bzw. abgegebene Tiere betreut. Eine Zwergfledermaus wurde euthanasiert. Von den Vögeln (elf Weißstörche, je sieben Wanderfalken und Mäusebussarde, je fünf Sperber und Waldkäuze sowie fünf weitere heimische Vögel) sind sieben verendet, zehn wurden euthanasiert, 19 Vögel konnten ausgewildert werden, je zwei Sperber und Turmfalken wurden abgegeben. Die Reptilien (u. a. je drei Boa und Königsnattern sowie zwei Königspython) werden noch im Tiergarten betreut.

Futterbedarf

Die Tiere im Tiergarten Nürnberg hatten im vergangenen Jahr einen äußerst vielfältigen und reichlichen Nahrungsbedarf. Die Futtermittelstatistik erfasst Obst wie Äpfel, Ananas, Bananen, Orangen, Kiwi, außerdem Gemüse wie Auberginen, Broccoli, Chinakohl, Karotten, Salat, Paprika, Kartoffeln, Rüben und Kraut und beinhaltet neben Fleisch und Fisch auch Grillen, Mehlwürmer und Quark. So wurden im vergangenen Jahr beispielsweise 36 t Karotten, 27,6 t Kartoffeln, 18 400 Salatköpfe, 17,1 t Äpfel, 5 t Birnen, 3,5 t Bananen und gut 8.700 Kiwifrüchte an die Tiere verfüttert. Unter den selbst angebauten Futtermitteln spielten 110 t Runkelrüben und 168 t Heu wieder eine bedeutende Rolle in der Gesamtversorgung. Neben 36,9 t Kraftfutter für Wildtiere wurde gut eine Tonne Salzlecksteine ausgelegt. An tierischer Nahrung schlugen besonders 74 t Fisch und 4,1 t Tintenfisch, besonders für die Seelöwen und Delphine, zu Buche. Der Fleischbedarf stieg durch die herangewachsenen Jungtiere der Raubkatzen mit 38,1 t (circa 135 Rinder) erneut etwas an. An ganzen, überwiegend tiefgefroren bezogenen Futtermitteln sind 73.750 Küken, 15.710 Mäuse und 5.020 Ratten zu nennen.

Bautätigkeit

Der alles dominierende Neubau 2011 war die Delphinlagune mit dem dazugehörenden Manatihäus. Dieses Großprojekt konnte am 28. Juli 2011 feierlich eröffnet werden und stand ab dem 30. Juli 2011 den Besucherinnen und Besuchern offen. Bedingt durch diese Baustelle musste die Kleinbahntrasse verlegt werden und führt

and five other local birds) seven birds died, ten had to be euthanized, 19 birds were successfully reintroduced to the wild, two sparrowhawks and one kestrel could be given away. The reptiles (among others three boas and king-snakes as well as two Pythons regius are still kept at Zoo Nuremberg.

Feed requirements

Last year's nutrition requirements were versatile and plentiful. The animal feed statistics included fruit – like apples, pineapples, bananas, oranges, kiwifruit – as well as vegetables – like aubergines, broccoli, Chinese cabbage, carrots, lettuce, peppers, potatoes, turnip and cabbage – but also meat, fish, crickets, mealworms and curd. For example 36 t carrots, 27.6 t potatoes, 18,400 heads of lettuce, 17.1 t apples, 5 t pears, 3.5 t bananas and around 8,700 kiwifruit were fed to the animals during the year. Within the total supply of forage cultivated by the zoo itself, 110 t beet and 168 t hay again have played an important role. Next to 36.9 t zoo pellets, nearly 1 t salt lick-stones were laid out. As for feeds of animal origin, high amounts, namely 74 t fish and 4.1 t squid, were listed for sea lions and dolphins. The demand for meat, 38.1 t (ca. 135 cattle) has again risen due to the big cat's growing cubs. 73,750 chicks, 15,710 mice and 5,020 rats were generally obtained as deep-frozen whole feed animals.

Building activity

The most important new building in 2011 was the Dolphin Lagoon with its Manatee House. This major project ended on the 28th of July 2011 with the grand opening. Starting from July 30 Dolphin Lagoon and Manatee House were finally open to the public. Due to this building site the "Kleinbahn" railway track had to be shifted and now runs close to the giraffe enclosure. The former kiosk at the dolphinarium was rebuilt as bistro and now offers with its terrace a great view over the Dolphin Lagoon. The former elephant enclosure was improved and rebuilt, to meet the rhinoceroses needs. Their exploration of this great new enclosure however was partly eclipsed by the opening of the Dolphin Lagoon.

Zoo Education

In 2011 was the 25th anniversary of zoo education at Zoo

nun direkt ans Giraffengehege heran. Der frühere Kiosk am Delphinarium wurde neu als Bistro errichtet und bietet nun von seiner Terrasse aus einen guten Überblick über die Delphinlagune.

Für die Panzernashörner saniert und umgestaltet wurde die ehemalige Außenanlage der Elefanten. Die Erkundung dieser großartigen Anlage durch die Nashörner rückte durch die Eröffnung der Delphinlagune etwas in den Hintergrund.

Zooschule

2011 jährte sich das Bestehen der Zooschule im Tiergarten Nürnberg zum 25. Mal. Am 14. April 2011 stellten die Zoopädagogen ihr breites Angebot bei einem Zooschultag der Öffentlichkeit vor. An den insgesamt 248 Veranstaltungen der Zooschule nahmen 216 Schulklassen einschließlich Vorschulgruppen, 32 Erwachsenengruppen und Lehrerseminare teil. Insgesamt erhielten 6.347 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter 5.012 Schülerinnen und Schüler ab dem Vorschulalter, einen altersgerechten Einblick in den Artenschutz und in die Arbeit des Tiergartens. Unter den insgesamt 643 Führungen mit 6.734 Teilnehmenden wurden nach den allgemeinen Führungen (103) am häufigsten der „Nachmittag im Delphinarium“ (178) und die Abendführungen (144) gebucht. Noch attraktiver wurden einige Abendführungen im vergangenen Jahr durch Nachtsichtgeräte. Diese Ausstattung ist 2012 für alle Abendführungen vorgesehen. Das Angebot „Besuch beim Lieblingstier“ (120) wurde auf weitere Tierarten ausgeweitet, zum Beispiel durch einen „Besuch beim Eisbären“.

2011 buchten etwa 250 Geburtstagskinder das Angebot, den Kindergeburtstag im Tiergarten zur feiern und mit einer entsprechenden Führung zu verbinden. Insgesamt nahmen etwa 2.500 Kinder und Erwachsene, das sind pro Termin im Schnitt zehn Kinder und zwei bis drei Erwachsene, an den Geburtstagsführungen teil. Die meisten Geburtstagskinder waren im Grundschulalter.

Neu: Zoo-Schullandheim

Auch die Jako-o-Erlebniscamps mit Übernachtungen im Tiergarten Nürnberg waren mit fast 200 Kindern im vergangenen Jahr erfolgreich. Mit dem Zoo-Schullandheim



Gemeinsam mit der Stadtreklame warb der Tiergarten für die Lagune

Nuremberg. On April 20 the zoo's education officers presented their large range of educational offers to the public. 216 school classes including pre-school classes, 32 groups of adults and teachers, took part in the in a total of 248 events. All together 6,347 participants, including 5,012 pupils starting from pre-school age, were given an age-appropriate insight into wildlife conservation and the work of a zoo. Out of a total of 643 guided tours, with 6,734 participants, most frequently booked where, after the general tours (103), the "Nachmittag im Delphinarium" (an afternoon at the dolphinarium) (178) and the "Abendführung" (an evening at the zoo) (144). Some of the evening tours were even more attractive in the past year due to night-vision glasses. In 2012 this equipment will be part of all the evening tours. The tour "Besuch beim Lieblingstier" (visit your favorite animal) (120) was enhanced, now more animals can be visited including the polar bears.

250 children embraced the offer to celebrate their birthday at the zoo in combination with a guided tour, in 2011. In total 2,500 children and adults, an average of 10 children

wurde im Jahr 2011 der Angebotskatalog der Zooschule um ein weiteres attraktives Programm erweitert. Insgesamt fünf Schulklassen unterschiedlicher Jahrgangsstufen und Schultypen nahmen daran teil. Während des dreitägigen Programms erlebten die Schülerinnen und Schüler den Tiergarten Nürnberg hinter den Kulissen, übernachteten inmitten des Geländes und vertieften ihr Wissen über Tiere und deren Lebensräume. Dieses Projekt konnte durch eine Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit realisiert werden. Zoo-Schullandheime werden zukünftig ein fester Bestandteil des zoopädagogischen Programms in Nürnberg sein.

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Anfang März 2011 war der Tiergarten Nürnberg mit einem Stand auf der Messe „Freizeit, Touristik + Garten Nürnberg“ und Mitte März auf der Seniorenmesse „InViva“ vertreten. Zum Saisonauftakt Mitte April lud der Tiergarten mit großer Resonanz die Bevölkerung zum „Tag des Waldes“ ein. An der Veranstaltung „Abenteuer StadtNatur“ vom Bündnis für Biodiversität und dem Umweltreferat der Stadt Nürnberg nahm der Tiergarten am 22. Mai 2011 in Kooperation mit verschiedenen Naturschutz- und Partnerorganisationen teil.

Im vergangenen Jahr hielt der Tiergarten Nürnberg bei 20 Presseterminen und mit weiteren 52 Tiergarteninformationen die Medienvertreter auf dem Laufenden. Über die offizielle Eröffnungsfeier von Delphinlagune und Manatihäus am 28. Juli 2011 berichteten 55 lokale, regionale, nationale und internationale Presseteams mit mehr als 100 Medienvertretern.

Mit zwei weiteren Ausgaben im April und Oktober 2011 erschien die Tiergartenzeitung als Beilage der lokalen Zeitungen des Verlags Nürnberger Presse.

Die Tierpatenschaften im Tiergarten der Stadt Nürnberg entwickelten sich 2011 überdurchschnittlich. Waren es 2010 noch 500 Tierpatenschaften, so gab es 2011 bereits 635 Patenschaften. Insgesamt haben mehr als hundert Kinder Tierpatenschaften übernommen.

and 2-3 adults per tour, took part in the birthday tours. Most children were primary school age.

New: School overnight stays at the zoo

The "Jako-o-Erlebniscamp" with overnight stay at Zoo Nuremberg was, with nearly 200 children, also very successful in the passed year. Yet another attractive offer in zoo education in 2011 were the school overnight stays at the zoo. In which participated altogether 5 school classes of different forms and school types. Pupils experience the zoo behind the scenes, spend the night in outdoors and enlarge their knowledge of animals and their habitat, during the three-days programme. This project could be realized with a promotion of the Bavarian Ministry of Environment and Public Health. In future school overnight stays at the zoo will be an inherent part of Nuremberg's zoo education programme.

Events and public relations

At the beginning of March 2011 the zoo was represented by its information stand at the "Freizeit, Touristik + Garten Nürnberg" fair and in the middle of March at the fair for senior citizens "InViva". At the start of the season Zoo Nuremberg invited the public with great success to the "Tag des Waldes" (day of the forest). On the 22nd of May 2011 the zoo participated, with cooperation with several nature conservation organisations and other partners, in the event "Abenteuer StadtNatur" (adventure urban nature) of the...

Over the past year the zoo's 20 press conferences and its additional 52 press releases kept media representatives informed. On the 28th of July 55 local, regional, national and international press teams with more than 100 media representatives, reported on the official opening ceremony of the Dolphin Lagoon and the Manatee House.

Two new issues of the "Tiergartenzeitung" (zoo newspaper) were published as an insert in the local newspaper of the Verlag Nürnberger Presse.

The "Tierpatenschaft" (animal sponsorship) at Zoo Nuremberg developed exceptionally well, from 500 sponsorships in 2010 to 635 in 2011. All in all more than 100 children became animal sponsors.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

Wirtschaftliches Erfolgjahr

- Die Delphinlagune mit Manatihaus wurde am Donnerstag, 28. Juli 2011, offiziell und ab Samstag, 30. Juli 2011, für die Öffentlichkeit eröffnet.
- Der Tiergarten der Stadt Nürnberg hatte im Jahr 2011 mit insgesamt 1.223.303 Besuchern das zweitbeste Ergebnis überhaupt. Dies bedeutet ein Plus von 31,1% im Vergleich zum Vorjahr. Das gesetzte Ziel von mindestens 1,1 Million Besuchern konnte somit weit übertroffen werden.
- Mit einem Kostendeckungsgrad von 84,2% konnte der Tiergarten den bisher besten Wert erzielen. Dies war der Tatsache geschuldet, dass mit Eröffnung der Delphinlagune die für die Finanzierung notwendigen Mehreinnahmen generiert werden konnten, auf der Ausgabenseite allerdings noch nicht die vollen Kosten für Abschreibungen und Zinsen verbucht wurden. Das gesetzte Ziel, Kostendeckungsgrad größer 75%, wurde somit weit übertroffen.
- Der gemäß Haushaltsplan zu erwirtschaftende Überschuss im budgetwirksamen Bereich des Forstwirtschaftlichen Betriebes in Höhe von 7.350 Euro konnte erreicht werden. Unter Berücksichtigung des Vorjahresergebnisses konnte darüber hinaus ein positives Ergebnis in Höhe von 4.864 Euro erzielt werden.

Entwicklung der Besucherzahlen seit 2000

Jahr	Tiergarten insg.		davon Delphinarium		Kleinbahn	
	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr
2000	941.011 ¹	-11%	377.684	-2%	104.267	-23%
2001	1.007.162	7%	415.962	10%	82.380	-21% ³
2002	1.023.496	2%	333.348	-20%	83.230	1%
2003	1.054.667	3%	399.089	20%	94.494	14%
2004	1.100.665	4%	371.319	-7%	94.702	0%
2005	1.130.453	3%	422.078	14%	91.631	-3%
2006	1.101.716	-3%	419.104	-1%	86.500	-6%
2007	1.062.089	-4%	400.286	-4%	71.276	-22%
2008	1.281.286 ²	21% ²	480.903	20%	66.714	-23% ⁴
2009	1.039.115	-19%	403.011	-16%		
2010	933.107	-10%	321.072	-20%		
2011	1.223.304	+31,1%	am 28.07.2011:	Eröffnung Delphinlagune		

¹ Ungünstige Wittersituation an den üblicherweise besucherstarken Feiertagen

² Flocke-Jahr, ZDF Sendung „Nürnberger Schnauzen“

³ Auswirkungen einer Umorganisation (Einrichtung einer Haltestelle im Kinderzoo)

⁴ Eingeschränkter Fahrbetrieb, Einstellung im September wegen Baubeginn „Delphinlagune“

2. Wirtschaftliche Entwicklung

Erträge

Die plafondwirksamen Erträge lagen mit 9.150.929 Euro um 34% über dem geplanten Ansatz und um 48% über dem Vorjahresergebnis.

Anteilig trugen hierzu bei:

Eintrittsgebühren: Mit erzielten Eintrittsgebühren von 8.192.669 Euro lag der Tiergarten um 65% über dem Vorjahresergebnis und um 39% über dem Planansatz. Ursächlich hierfür war die Änderung der Gebührensatzung ab dem 30. Juli 2011: Mit Eröffnung der Delphinlagune mit Manatihaus wurde ein sogenanntes Inklusivticket eingeführt, d.h. die Zusammenlegung der bis zu diesem Zeitpunkt getrennten Eintrittsgebühren für Tiergarten und Delphinarium, ohne den Gesamtpreis zu erhöhen.

Vermietung und Verpachtung: Bei den Pachterträgen (Gastronomie, Erbbauzins des Tiergartenhotels) und den Erträgen aus der Vermietung des Naturkundehauses lag man mit insgesamt 309.650 Euro um 23% unter dem Vorjahresergebnis. Dies ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass im Zuge der Baumaßnahme Delphinlagune auch der Kiosk am Delphinariumsvorplatz im Herbst 2010 abgerissen werden musste. Der Betrieb war ab diesem Zeitpunkt nur noch in einem provisorischen Verkaufsstand möglich.

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte: Die Erträge aus den bei Besuchern außerordentlich beliebten Führungen, den Bollerwagenvermietungen und sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten betragen 340.680 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen leichten Rückgang um 0,5%.

Ordnungsrechtliche Erträge: Mit 43.875 Euro Ertrag aus Bußgeldern (von der Justiz dem Tiergarten zugewiesen) konnte der Negativtrend auch im Jahr 2011 nicht gestoppt werden. Bei dieser im Vorfeld nicht planbaren Einnahmequelle musste der sechste Rückgang in Folge verzeichnet werden. Im Berichtsjahr lag man um 12% hinter dem Vorjahresergebnis zurück.

Spenden/Zuschüsse: Diese betragen im Jahr 2011 insgesamt 275.059 Euro. Die Sparda Bank Nürnberg spendete 150.000 Euro zur Vergrößerung des Giraffengeheges, ebenso stiftete die Deutsche Bahn 50.000 Euro für Arbeiten an Gehegebauten. Zudem erhielt der Tiergarten weitere Spenden in unterschiedlichen Beträgen.

Aufwendungen

Die plafondwirksamen Aufwendungen lagen mit 7.656.962 Euro um 3,5% über dem geplanten Ansatz und um 8,8% über dem Vorjahresergebnis. Anteilig trugen hierzu bei:

Aktivpersonalkosten: Die Aktivpersonalkosten betragen 3.787.237 Euro (1,3% über dem Planansatz und 5,7% über dem Vorjahresergebnis).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Diese betragen insgesamt 2.469.699 Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 15,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Hierbei schlugen die **Energiekosten** für Gas, Wasser, Strom und Öl mit 896.927 Euro zu Buche (+12,8%). Dies ist vor allem, wie auch im Vorjahr, dem enormen Strombedarf der Großbaustelle Delphinlagune geschuldet. Stromkosten 2011: 586.731 Euro!

Die Kosten für den **Bauunterhalt** lagen bei 635.186 Euro und somit um 4,3% unter dem Vorjahreswert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen: Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen lagen mit 764.137 Euro lediglich um 0,7% über dem Planansatz und um 17,6% über dem Vorjahresergebnis.

Forstwirtschaftlicher Betrieb

Zielvorgabe für 2011 war es, einen Überschuss in Höhe von 7.350 Euro zu erwirtschaften. Mit einem genehmigten positiven Ergebnisvortrag aus 2010 von 5.006 Euro konnte diese Vorgabe erreicht werden und das Berichtsjahr 2011



Blattschneiderameisen
im Manatihäus

2. Wirtschaftliche Entwicklung

mit einem positiven Budgetergebnis von 4.864 Euro abgeschlossen werden. Dadurch wurde die durch die Budgetregeln festgelegte 3%-Grenze um 1.864 Euro überschritten.

Die budgetwirksamen Erträge lagen mit insgesamt 28.257 Euro um 44% über dem geplanten Ansatz und um 1% über dem Vorjahresergebnis. Grund hierfür sind die Erträge aus Holzverkauf (44% über Plan, 1% über Vorjahresergebnis). Die budgetwirksamen Aufwendungen lagen mit 13.709 Euro um 12% über dem geplanten Ansatz, aber um 18% unter dem Vorjahreswert.

Tiergarten Gesamt

Jahr	2009	2010	2011 ¹
1. Kosten (primär)	9.928.605	10.519.740	11.352.143
2. Interne Leistungsverrechnung (ILV)	717.086	762.386	755.314
3. Gesamtkosten	10.645.691	11.282.126	12.107.457
4. Gesamterträge	7.502.155	7.516.724	10.189.684
5. Unter-/Überdeckung	-3.143.536	-3.765.402	-1.917.773
6. Kostendeckungsgrad	70,5%	66,6%	84,2%

¹ Höhere Erträge aus Eintrittsgebühren aufgrund neuer Gebührensatzung. Seit Eröffnung der Delphinlagune mit Manatihäus am 30. Juli 2011 Inklusivticket. Dem stehen noch nicht die vollen Aufwendungen für Zinsen und Abschreibungen gegenüber.

Zoo (einschl. Gebäude)

Jahr	2009	2010	2011 ²
1. Kosten (primär)	6.376.217	6.605.343	8.410.082
2. ILV	354.733	380.558	454.934
3. Umlagen	1.869.203	1.855.321	2.299.397
4. Gesamtkosten	8.600.153	8.841.222	11.164.413
5. Gesamterträge	5.489.462	5.570.637	9.367.136
6. Unter-/Überdeckung	-3.110.691	-3.270.585	-1.797.277
7. Kostendeckungsgrad	64%	63%	84%
8. Kosten pro Nutzer	8,28	8,51	9,13
9. Ertrag pro Besucher	5,28	5,36	7,66
10. Zuschuss pro Nutzer	2,99	3,15	1,47

¹ Höhere Erträge aus Eintrittsgebühren aufgrund neuer Gebührensatzung. Seit Eröffnung der Delphinlagune mit Manatihäus am 30. Juli 2011 Inklusivticket. Dem stehen noch nicht die vollen Aufwendungen für Zinsen und Abschreibungen gegenüber.

² Ab Eröffnung Delphinlagune mit Manatihäus Wegfall der Kostenstelle. Kosten wurden der Kostenstelle Zoo zugerechnet.

Forstwirtschaftlicher Betrieb Gesamt

Jahr	2009	2010	2011
1. Kosten (primär)	390.900	369.713	346.020
2. Interne Leistungsverrechnung (ILV)	16.142	17.548	15.330
3. Gesamtkosten	407.042	387.261	361.350
4. Gesamterträge	65.732	146.017	66.555
5. Unter-/Überdeckung	-341.310	-241.244	-294.795
6. Kostendeckungsgrad	16%	38%	18%

Delphinarium (einschl. Gebäude)

Jahr	2009	2010	2011 ²
1. Kosten (primär)	936.072	1.076.984	-
2. ILV	79.521	86.102	-
3. Umlagen	356.546	358.905	-
4. Gesamtkosten	1.372.139	1.521.992	-
5. Gesamterträge	1.074.651	927.719	-
6. Unter-/Überdeckung	-297.488	-594.272	-
7. Kostendeckungsgrad	78%	61%	-
8. Kosten pro Nutzer	3,40	3,78	-
9. Ertrag pro Besucher	2,67	2,30	-
10. Zuschuss pro Nutzer	0,74	1,47 ¹	-

¹ 2010 blieb das Delphinarium infolge des Baus der Delphinlagune mehrere Wochen geschlossen.

² Ab Eröffnung Delphinlagune mit Manatihäus Wegfall der Kostenstelle. Kosten wurden der Kostenstelle Zoo zugerechnet.

3. Baumaßnahmen



Fertigstellung Delphinlagune

Die Großbaustelle Delphinlagune mit dem dazugehörigen Manatihäuser fand mit der feierlichen Eröffnung am 28. Juli 2011 ihren Abschluss. Bereits im März wurden Probefüllungen der Wasserbecken vorgenommen, um die Dichtigkeit der Panoramaischeiben sowie die Funktionsfähigkeit der Unterwasserabsauganlage zu testen. Unterstützt durch die Nürnberger Tauchschnitzschule „Learn2dive“ konnten so vor dem Einzug der Tiere Schwachstellen erkannt und behoben werden. Die fertiggestellte Lagune und das angrenzende Manatihäuser standen ab dem 30. Juli 2011 den Besucherinnen und Besuchern offen.

Bistro „Lagunenblick“

Der frühere Kiosk am Delphinarium wurde durch ein Bistro ersetzt und bietet seit August von seiner Terrasse aus einen guten Überblick über die Delphinlagune. Es entstand ein beheizter Innenraum für über 60 Gäste, so dass ein regulärer Winterbetrieb ermöglicht wurde.

Kleinbahn

Die Arbeiten an der Kleinbahntrasse sowie die technische Aufrüstung der Kleinbahn dauern weiterhin an. Voraussichtlich erst in 2012 wird die Kleinbahn wieder vom Giraffengehege bis zum Kinderzoo und zurück fahren.

Neue Anlage für Panzernashörner

Nachdem in absehbarer Zeit keine Elefanten mehr in Nürnberg gehalten werden, wurde die ehemalige Außenanlage für die Panzernashörner saniert und umgestaltet. Den drei Nashörnern Purana, Ropen und ihre Tochter Seto Paitala steht durch den Umbau eine weitere Fläche von

3.500 Quadratmetern zur Verfügung. Die Tiere erhielten eine weitere Badestelle, Bäume zur Beschäftigung und viel Freiraum. Mit den Panzernashörnern zogen die Chinesischen Muntjaks auf die Anlage, die sich früher ein Gehege mit den Kleinen Pandabären teilten.

Sanierung Flusspferdhaus

Das ehemalige Flusspferdhaus im Tiergarten wurde im November aus Sanierungsgründen geschlossen. Aufgrund der massiven Bausubstanzschäden durch die bisher dort herrschende Luftfeuchtigkeit soll es künftig als Wüstenhaus genutzt werden. Aus dem Tierbestand haben zwei Arten von Pfeilgiftfröschen ein neues Zuhause im Manatihäuser gefunden. Weitere Pfeilgiftfrösche und die drei Grünen Baumpythons gingen an den Zoo Neuwied. Die Weißstirnpinte wurden vom Tiergarten Schönbrunn in Wien übernommen. Die Brillenkaimane und Wasserschildkröten bezogen das alte Seekuhbecken im Tropenhaus.

Neues Riffbecken

Seit Jahren beherbergt der Tiergarten Nürnberg in einem seiner Aquarien lebende Steinkorallen. Das in den 50er Jahren als Provisorium aufgebaute und seither mehrmals sanierte Becken wurde nun komplett neu aufgebaut. Das neue Becken wurde mit zusätzlichem Volumen in Vollglaskonstruktion errichtet. Rück- und Seitenwände wurden mit Riffgestein verkleidet und zwei Monate lang ein neues biologisches Gleichgewicht aufgebaut. Im Juni 2011 zogen die ersten lebenden Steinkorallen und Fische ein, so dass in den nächsten Jahren ein neues Riff heranwachsen kann.

4. Energiemaßnahmen

Seit Jahren verfolgt der Tiergarten konsequent den Klimaschutzgedanken, u.a. durch den Einsatz umweltfreundlicher Technologien. Wie alle Einrichtungen der Stadt Nürnberg wird der Tiergarten bereits seit Anfang 2008 von der N-ERGIE ausschließlich mit Ökostrom beliefert.

Solarcarport mit Ladesäule

Seit Mai bietet der Tiergarten Nürnberg einen speziellen Besucherservice: am neuen Solarcarport kann das eigene Elektrofahrzeug emissionsfrei aufgeladen werden. Finanziert wurde der mit Solarzellen überdachte Doppelparkplatz aus Mitteln des N-ERGIE Ökostromangebots STROM PURNATUR. Umgesetzt wurde das Projekt von der N-ERGIE Tochter impleaPlus GmbH. Die 15 Module der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Doppelstellplatzes weisen eine elektrische Gesamtleistung von 4,23 Kilowatt peak (kWp) auf. Damit können pro Jahr rund 3.500 Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugt werden. Dies entspricht dem mittleren Stromjahresverbrauch eines Dreipersonenhaushalts. Der vom Solarcarport erzeugte Strom wird in das Stromnetz der N-ERGIE Netz GmbH eingespeist, bis zu zwei Elektrofahrzeuge können gleichzeitig an der im Solarcarport angebrachten Ladesäule mit STROM PURNATUR „betankt“ werden.

Elektrofahrrad für den Tiergarten

Ergänzend zu den bereits im Tiergarten eingesetzten E-Mobilen, die CO₂-neutral mit Ökostrom aufgeladen werden, wurde dem Tiergarten von der N-Energie ein Elektrofahrzeug zur Verfügung gestellt. Das Fahrrad konnte von den Mitarbeitern ein Jahr lang getestet werden.

Solarenergie für die Delphinlagune

Eine thermische Solaranlage mit einer Fläche von 120 qm auf dem Dach des Technikgebäudes erwärmt sowohl das Beckenwasser des Manatihäuses mit einem Wasservolumen von 700.000 Liter und in der Übergangszeit (Frühjahr, Herbst) das Wasser in der Lagune mit einem Wasservolumen von 5,4 Millionen Liter Meerwasser. Je nach Sonneneinstrahlung werden ganzjährig bis zu 60 Kilowatt Wärmeleistung erzeugt. Das entspricht vergleichsweise der Beheizung von vier bis sechs Einfamilienhäusern. Die Anlage wurde im März 2011 zusammen mit den Gasheizkesseln in der Heizzentrale fertiggestellt und ist seit April 2011 in Betrieb. Im Mai 2011 erfolgte die erfolgreiche Funktionsprüfung der Beckenwassererwärmung. Die Solaranlage wird von der KfW Bankengruppe Frankfurt/Main über das Programm „Erneuerbare Energien“ mit einem Darlehen mitfinanziert.

Blockheizkraft als Herzstück

Herzstück der Heizzentrale der Delphinlagune ist ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW), das nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeitet. Ein Generator erzeugt beispielsweise Strom für Pumpenantriebe und die Beleuchtung. Die Abwärme des Motors dient parallel der Gebäudeheizung. Als Leistung liegen 117 Kilowatt thermisch und 50 Kilowatt elektrisch an. Mit dieser Strommenge könnten etwa knapp 1.000 Leuchtstoffröhren versorgt werden. Die Inbetriebnahme des BHKW erfolgte im Mai 2011. Weiterhin stehen zwei Gasbrennwertkessel mit je 380 Kilowatt für den winterlichen Hauptwärmebedarf zur Verfügung. Die Heizzentrale für die Gesamtanlage Delphinlagune ist im Technikgebäude untergebracht. Sie sorgt in der Heizperiode für die Wärme in den Wasserbecken von Lagune und Manatihäuser, für die warme Luft im Manatihäuser, im Blauen Salon sowie für eine warme Fußbodenheizung im Blauen Salon. Zudem wird auch das neue Bistro an der Lagune mitversorgt.

Das neue Riffbecken im Tiergarten



5. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Bereits Ende September 2011 konnte Tiergartendirektor Dr. Dag Encke den 1.000.000 Besucher im Tiergarten der Stadt Nürnberg begrüßen.

Veranstaltungen

Anfang März 2011 war der Tiergarten Nürnberg mit einem Stand auf der Messe „Freizeit, Touristik + Garten Nürnberg“ und Mitte März auf der Seniorenmesse „InViva“ vertreten. Zum Saisonauftakt Mitte April lud der Tiergarten mit großer Resonanz die Bevölkerung zum „Tag des Waldes“ ein. An der Veranstaltung „Abenteuer StadtNatur“ vom Bündnis für Biodiversität und dem Umweltreferat der Stadt Nürnberg nahm der Tiergarten am 22. Mai 2011 in Kooperation mit verschiedenen Naturschutz- und Partnerorganisationen teil. Im Oktober beteiligte sich der Tiergarten an der Langen Nacht der Wissenschaften und gab mit einem eigenen Abendprogramm im Blauen Salon Einblick in aktuelle Forschungsarbeiten des Tiergartens Nürnberg.

Ausstellungen und Vorträge

Insgesamt vier Ausstellungen zu überwiegend regionalen Themen (Nationalpark Bayerischer und Steigerwald, fränkische Kletterfelsen und Heimische Hölzer) im Naturkundehaus präsentiert. Die Bevölkerung wurde zu insgesamt 28 Vorträgen ins Naturkundehaus eingeladen. Kooperationspartner waren u. a. der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V., der Landschaftspflegeverband Mittelfranken sowie der Bund Naturschutz in Bayern e. V. Die vorgetragenen Themen boten den Zuhörern eine bunte Reise um die Erde.

Pressematerial aus dem Tiergarten

Tabelle: Presseveröffentlichungen des Tiergartens 2004-2009

	Presseinfo (ohne Termin)	Pressetermine
2004	11	22
2005	10	30
2006	16	32
2007	14	27
2008*	32	32
2009	61	25
2010	58	23
2011	58**	20

* „Flockejahr“; nicht erfasst sind zusätzliche Veröffentlichungen des Presseamts zum Thema „Flocke“ ohne Beteiligung des Tiergartens

** inkl. sechs Presstexte zur Eröffnung von Delphinlagune und Manatihäus

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit 58 Presseinformationen und 20 Presseterminen wandte sich der Tiergarten Nürnberg an die Öffentlichkeit. Damit stieß er auf großes Interesse bei den lokalen und regionalen Medien. Durchschnittlich wurden die Pressetermine von sechs bis zehn Medienvertreter besucht. Über aktuelle Ereignisse im Tiergarten wurde in den lokalen Zeitungen – u. a. Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung, Abendzeitung, Bildzeitung – wie auch in diversen Rundfunkanstalten (u. a. Bayerischer Rundfunk/BR, Sender des Funkhauses) und TV-Anstalten

5. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

(u. a. BR, Franken TV) berichtet. Informationen über den Tiergarten wurden in lokalen, regionalen und überregionalen Zeitschriften sowie Sonderveröffentlichungen im Freizeit- und Tourismusbereich publiziert. Der Pressespiegel des Tiergartens belegt für 2011 allein etwa 30 Berichte über die Laguneneröffnung und mehr als 220 Beiträge in bundesweiten Medien. Über das Jahr hinweg erfolgte auch eine weitreichende Berichterstattung in Fachpublikationen etwa des Baugewerbes.

Berichterstattung über den Eröffnungstag

40 Jahre nach der Eröffnung des Delphinariums im Tiergarten fand am 26. Juni 2011 eine Abschiedsvorführung mit Delphin Moby und Co statt. Der Rückblick zeigte die Entwicklungen in Delphintraining und -haltung in den vergangenen 40 Jahren. Danach erhielten die Delphine und Seelöwen eine vierwöchige Eingewöhnungspause in der neuen Umgebung, bevor sie ab Ende Juli wieder in der Delphinlagune zu sehen waren.

Für den Presstetermin am Donnerstag, 28. Juli 2011, kamen 53 akkreditierte Presseteams mit mehr als 100 Reportern, Kamera- und Tonleuten sowie Technikern. Darunter waren neben lokalen und regionalen Print-, Hörfunk- und TV-Redaktionen auch nationale TV-Teams des Bayerischen Fernsehens (ARD), des ZDF, von RTL, NTV, SAT.1 Bayern, Deutschem Fernsehfunk, Servus TV Österreich, Thomson ReutersTV und online-Dienste. Eine nationale Reichweite ließen auch die Veröffentlichung der Süddeutschen Zeitung und von Agenturen wie dpa, dapd und Net Media Press erwarten. Damit war die Eröffnung laut Standardbericht des Presse- und Informationsamts der Stadt Nürnberg die medienwirksamste „Pressekonferenz“ des Jahres 2011 der Stadt Nürnberg.

Im Pressespiegel des Tiergartens finden sich unter anderem sechs längere TV-Beiträge (ARD, ZDF, RTL, Franken Fernsehen), zwei Agenturmeldungen, fast 30 Artikel in lokalen, über das ganze Bundesgebiet verteilten regionalen, überregionalen und nationalen Zeitungen und mehr als zehn originäre Onlineberichte. Hinzu kamen auch viele weitere Einzelberichte und Studiobesuche der Tiergarten-direktoren.

Mit 200 Großflächenplakaten zusammen mit der Stadtreklame im ganzen Stadtgebiet warb der Tiergarten Nürnberg im August 2011 für die Delphinlagune, direkt am Eingangsbereich machten drei weitere Großplakate und Fahnen auf die neue Anlage aufmerksam.

PR-Strategie 2008-2011: „Kreative Öffentlichkeitsarbeit“

Bis 2011 wurde die PR-Strategie „Kreative Öffentlichkeitsarbeit“ umgesetzt. Infolge des internationalen Medienhypes im „Flockejahr“ 2008 wurde die Öffentlichkeitsarbeit des Tiergartens Nürnberg professionalisiert, das Online-Angebot ausgebaut, Imagefotos und Videos bereitgestellt und die laufende TV-Produktion ausgebaut. Das Strategiekonzept setzte sich zum Ziel, den „Tiergarten Nürnberg“ als Marke zu pflegen, der man vertraut und das positiv besetzte Image aus dem „Flockejahr“ zu erhalten. Der Ansatz basiert auf eigenen, kreativen Ideen statt kostenintensiver Agenturlösungen und verspricht mehr Farbe und Struktur durch ein bis Ende 2010 überarbeitetes, flottes, gut platziertes Logo, eingebunden in ein komplettes Corporate Design des Tiergartens. Bereits zur Eröffnung der Delphinlagune im Sommer 2011 wurde das Tiergarten-CD in den neu eingeführten vereinheitlichten Markenauftritt der Stadt Nürnberg - die Markenklammer - eingebunden.

Konkret basierte die neue Strategie darauf, Bewährtes zu bewahren und Neues einzuführen. So wurde der umfassende Service für Medienvertreter erhalten. Dazu gehören im Durchschnitt etwa ein wöchentlicher Kontakt mit Medienvertretern durch Einladungen und Informationen, die umgehende Beantwortung von Presseanfragen, die umgehende Belieferung von Medienvertretern mit druckfähigen Fotos, die direkte Ansprache durch Aktualisierung und Erweiterung des Email-Presseverteilers und die Bereitstellung einer Recherchegrundlage auf der Homepage.

Neu eingeführt wurde im April 2010 die Tiergartenzeitung als professionell erstellte Zeitungsbeilage mit einer Reichweite von mehr als 800.000 Lesern pro Ausgabe. Die Themenfindung und Platzierung tiergarteneigener Themen erfolgt in Abstimmung mit der Tiergartenleitung und reicht vom Tropenhaus über Training bis hin zur Geburtenkontrolle. Die entstehenden Kosten sind vergleichbar mit einer ganzseitigen Anzeige in einer regionalen

Tageszeitung Tageszeitung. Anders als eine Anzeige hat die Tiergartenzeitung eine hohe Verweildauer in den Lesers Haushalten. Dem Tiergarten dient sie zum Beispiel auch als Werbemittel auf Messen. Ausdrücklich aufgenommen wurde in die Öffentlichkeitsarbeit des Tiergartens die Maßnahme, Eintrittskarten zu verlosen statt Anzeigenwerbung zu schalten, so dass auf kostspielige Anzeigenwerbung verzichtet werden kann. Eine weitere Maßnahme, um kostengünstig im Gespräch zu bleiben, ist für den Tiergarten Nürnberg die eigene Seite auf dem sozialen Netzwerk Facebook. Ergänzend kommen Plakate im Stadtgebiet hinzu. Um Förderer an den Tiergarten zu binden, erfolgte im Mai 2010 ein Relaunch der Vereinszeitschrift Manati, die einen Mehrwert für Vereinsmitglieder schafft und dem Verein als attraktives Werbemittel zur Verfügung steht. Die Herausforderungen bleiben, die Medienvertreter stets aufs Neue zu überzeugen, Unterstellungen und Vorwürfe von Tierschutzaktivisten zu widerlegen, Besucherinteresse zu wecken und über eine aktuelle und interessante Berichterstattung an den Tiergarten zu binden.

Internetseite Tiergarten Nürnberg

Die Homepage des Tiergarten Nürnberg, www.tiergarten.nuernberg.de, bietet umfangreiche Informationen und Hintergründe über das Geschehen im Tiergarten. Infolge der Eröffnung der Delphinlagune wurde das auf der Homepage veröffentlichte Pressematerial – Texte und Fotos – sehr häufig abgefragt.

Im Gästebuch waren rund 320 Einträge zu lesen, knapp 100 Einträge mehr als im Vorjahr. Nach wie vor in der Kritik steht das strikte Hundeverbot. Ausgelöst durch die großen Bauvorhaben Lagune und Manatihäuser wurde der Tiergarten Nürnberg in Vergleich gestellt zu den Zoos Stuttgart, München und Leipzig. Ein empfundener Besucherrückgang, der dem realen Besucherzuwachs entgegenstand, wurde in den Gästebucheinträgen auf leere Gehege, zu geringen Raubtierbestand und wenig attraktive Tiere (zu viele Huftiere, Blattschneiderameisen statt Nilpferde bzw. Elefanten) sowie fehlende Großhäuser zurückgeführt. Das naturnahe Erscheinungsbild des Tiergartens Nürnberg wurde den Image prägenden Gebäuden der Wilhelma in Stuttgart gegenüber gestellt. Freudig begrüßt wurden die Kleinen Pandas sowie die Einweihung von Manatihäuser und



Delphinlagune. Gäste aus Berlin meldeten sich mit Kommentaren zu den Eisbärjungen Gregor und Aleut, nachdem der Berliner Eisbär Knut gestorben war. Gästebucheinträge kamen aus Nürnberg und dem Großraum, Bayern, Münsterland, Mittel- und Norddeutschland, dem Vogtland, aus Österreich, Frankreich und Holland sowie Russland.

Der Tiergarten in Facebook

Seit etwa anderthalb Jahren beteiligte sich der Tiergarten am sozialen Netzwerk Facebook und zählte bereits Ende November 2011 mehr als 5000 Facebook-Nutzer/-innen, die beim Tiergarten Nürnberg „gefällt mir“ angeklickt haben. Bei den Nutzern handelt es sich überwiegend um „echte“ Fans, die sich für Tiergeschichten interessieren, nicht nur aus dem Großraum Nürnberg kommen und gerne im Dialog bleiben. Themen, die den Kontext Delphine betreffen, werden schnell von organisierten Tierschutzaktivisten zur öffentlichen Selbst- und Gegendarstellung genutzt. Die Pflege der Facebookseite erfordert daher Expertenwissen und aktuell informierte Mitarbeiter. Die Tiergartenseite auf Facebook ist unabhängig von einer Facebook-Mitgliedschaft und kann im Internet unter www.facebook.com/Tiergarten.Nuernberg besucht werden.

Videomaterial und Tiergarten im TV

Neben Videoaufnahmen des Eisbärennachwuchses Gregor und Aleut wurde bis Juli auch der Baufortschritt an der Delphinlagune in kurzen Bildsequenzen auf der Internetseite dokumentiert.

Die kleinen Eisbären im Tiergarten Nürnberg waren im Mai in der Fernsehsendung „Zeit für Tiere“ im Bayerischen Rundfunk (BR) zu sehen. Im Oktober berichtete der BR in der Reihe „Faszination Wissen“ unter dem Titel „Tierknast oder Arche Noah – Was leisten Zoos heute?“ auch über die Delphinlagune.

Tiergartenzeitung

Die zweite und dritte Ausgabe der 2010 erstmals erschienenen eigenen Tiergartenzeitung erschien im April bzw. Oktober 2011 als Beilage in den beiden Lokalzeitungen aus dem Verlag Nürnberger Presse mit einer Auflagenstärke von etwa 246.000 Exemplaren. Die Tiergartenzeitung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Tiergartens der Stadt Nürnberg, des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. und den Lokalzeitungen „Nürnberger Nachrichten“ und „Nürnberger Zeitung“. Außerdem ist die sehr beliebte Zeitung im Tiergarten, im Bürgerinformationszentrum und bei der Tourismusinformation im Kopfbau (K4) erhältlich. Auch im Internet ist die Tiergartenzeitung zu finden. Erreichbar ist sie über die Homepage des Tiergartens Nürnberg unter www.tiergarten.nuernberg.de und dem entsprechenden Button auf der linken Seite.

Streitfall WDCCS

Nach jahrelanger Auseinandersetzung mit der Whale and Dolphin Conservation Society (WDCCS) entschied der Bayerische Verwaltungsgerichtshof im Mai 2011, dass der Tierrechtsorganisation Zugang zu allen Akten bezüglich der Delphinhaltung im Tiergarten der Stadt Nürnberg zu gewährt ist. Der Tiergarten hat dazu eine eigene Stellungnahme abgegeben und auf seiner Internetseite veröffentlicht.

Belastend: mediale Falschmeldungen

Im Oktober 2011 musste sich der Tiergarten einigen überregional und sogar bundesweit erscheinenden medialen Falschmeldungen in Bezug auf die Delphinhaltung stellen, die negativ im öffentlichen Bewusstsein haften blieben. Anlass war die Totgeburt des Delphinweibchens Anke. Anke war in Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes (EEP) für Große Tümmler bereits im September 2008 zusammen mit den beiden anderen Delphinweibchen Nynke und Naomi von Nürnberg in das Delphinarium Harderwijk umgezogen. Dort brachte sie am 15. Oktober 2011 ein totes Jungtier zur Welt. Diese Totgeburt wurde von den Medien fälschlicherweise dem Nürnberger Delphinarium zugeschrieben:

- „Wieder Totgeburt in Nürnberger Delphinklinik. Erneut ist ein Delphinbaby in Nürnberg tot geboren

worden. Tierschützer kritisieren die Delphinhaltung im Tiergarten“. Augsburg Allgemeine vom 4.11.2011 über das in Harderwijk (Niederlande) totgeborene Kalb des Delphinweibchens Anke

- „Nürnberg: Noch ein toter Delphin“. Abendzeitung München vom 4.11.2011
- „Erneut totes Delphinbaby im Nürnberger Tiergarten“, merkur-online vom 4.11.2011
- „Tierschützer kritisieren Zoo nach Delphin-Totgeburten. Schon wieder ist im Nürnberger Tiergarten die Totgeburt eines Delphins zu beklagen. Tierschützer sehen sich damit in ihrer Kritik an der Delphinhaltung bestätigt.“ welt online vom 4.11.2011
- „Lagune Schlag ins Wasser: Millionen-Investition in Nürnberg - Wieder Totgeburt eines Delphins - Kritik am Franken-Zoo“. Der neue Tag/Oberpfalznetz vom 5.11.2011
- „Zoo Nürnberg: Weitere Totgeburt verstärkt Kritik an Delphinhaltung“. online focus vom 11.11.2011

Partner des Tiergartens

Eine gute Geschäftsbeziehung hat der Tiergarten zu den Pächtern der gastronomischen Betriebe:

- Café Restaurant Waldschänke (Fam. Noventa)
- Kiosk „Am Haubentaucher“ (Fam. Wehenkel)
- Bistro „Lagunenblick“ (Fam. Söllheim) (früher: Kiosk am Delphinarium) und
- Kiosk „Am Kinderzoo“ (Hr. Stiefried/Hr. Knapp)

Große Unterstützung erfuhr der Tiergarten durch den Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e. V., gut sichtbar auch durch die Vermittlung und Betreuung von Tierpatenschaften, sowie den Förderverein DelphinLagune e.V. Bereits langjährig sind die partnerschaftlichen Beziehungen des Tiergartens zu der Direktbank Cortal Consors, dem Versandhandel für Kindersachen Jako-o und dem Nürnberger Verkehrsverbund VGN.

Nach 16 Jahren musste die vom Zeidlerverein für Nürnberg & Umgebung betreute Imkerei geschlossen werden. Die potentielle Gefahr die amerikanische Faulbrut einzuschleppen und damit eine für den Tiergarten wichtige EU-Zulassung zu verlieren, erforderte diese Präventivmaßnahme.

6. Artenschutz

Europäische Erhaltungszuchtprogramme

Der Tiergarten beteiligte sich an mehr als 30 verschiedenen Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen. Er koordiniert die EEPs für Seekühe und Schabrackentapire. Seit 2001 ist der Tiergarten Nürnberg Partnerzoo der Stiftung Artenschutz.

Auswilderung

Der Tiergarten Nürnberg fördert die Auswilderung bedrohter Tiere in deren angestammte Lebensräume: das sind Steinböcke und Bartgeier in den Alpen, Waldrapen in Marokko, Urwildpferde in der Mongolei und Uralkäuze im Bayerischen Wald.

Der Waldrapp: Der Tiergarten Nürnberg hält Waldrappe seit 1967. Dabei handelt es sich um eine bis im 17. Jahrhundert auch in Mitteleuropa beheimatete Ibisart. Bereits 1971 begann der Tiergarten mit der Zucht. Zunächst waren die in der Natur fast ausgerotteten Vögel in Volieren neben dem ehemaligen Flusspferdhaus untergebracht, seit 1999 haben sie ihr Zuhause in der umgebauten Großvoliere bei den Raubtieren. Der Großteil der Nachzuchten des Tiergartens wurde an andere Zoos und an ein Wiederansiedlungsprojekt in Marokko abgegeben.

Die Gruppe im Tiergarten hat seit 2005 nicht mehr gezüchtet. Sie wurde 2011 verjüngt und das ungünstige Geschlechterverhältnis ausgeglichen. Dank moderner Molekulargenetik mit der Untersuchung von Federn oder Blut wurden sieben Männchen und zwei Weibchen bestimmt. Durch Vermittlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes (EEP) mit 2,2 Tieren (zwei Männchen und zwei Weibchen) aus dem Zoo Rheine und 0,5 Tieren (fünf Weibchen) aus dem Zoo Nordens Ark, Schweden, wurde der Frauenmangel beseitigt und der Tiergarten hofft auf neue Zuchterfolge.

Heute lebt nur noch eine Kolonie von etwa 200 Waldrapen in Marokko und einige wenige Individuen sind in Syrien und der Türkei beziehungsweise in Äthiopien beheimatet (www.iagnbi.org). Wiederansiedlungsprojekte laufen in der Türkei, Spanien, Marokko und in Österreich bzw. Deutschland.

Artenschutz vor Ort: Yaqu Pacha e.V.

Auf der Internationalen Tagung für Südamerikanische

Meeressäuger-Spezialisten, www.solamac.org, wurde der Kurator für Forschung und Artenschutz des Tiergartens und Vorsitzender von Yaqu Pacha e. V., Dr. Lorenzo von Fersen, einstimmig zum Koordinator des internationalen Schutzprogramms für den La Plata Delphin gewählt. Die Wahl des in Argentinien geborenen Biologen ist das Ergebnis seiner jahrzehntelangen Bemühungen um den Schutz dieses im Meer lebenden Flussdelphins. Über die Grenzen von Argentinien, Uruguay und Brasilien hinweg genießt er mit der Gesellschaft Yaqu Pacha das Vertrauen sowohl der nichtstaatlichen Organisationen als auch der staatlichen Behörden. Damit kommen Yaqu Pacha und dem Tiergarten Nürnberg eine zentrale Rolle im Schutz des La Plata Delphins zu. Zwischen Yaqu Pacha und dem Tiergarten Nürnberg findet ein kontinuierlicher Wissenstransfer statt, den ein weltweites Netzwerk von Delphinexperten unterstützt und durch wissenschaftliche Forschung vorantreibt.

Der Tiergarten, die Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha e.V. und der Weltzooverband präsentierten sich im Januar mit einem Gemeinschaftsstand auf der „boot 2011“ in Düsseldorf. Die „boot“ ist die weltweit führende Wassersport-Ausstellung mit etwa 400.000 Besuchern jährlich. Der Artenschutzbeauftragte des Nürnberger Tiergartens wirbt dort regelmäßig für die biologische Artenvielfalt in Flüssen und Weltmeeren.

Seit 2006 wird Yaqu Pacha von der Firma Teddy-Hermann aus Hirschaid unterstützt. Von jedem verkauften Plüschtier gehen 10% des Erlöses an die Artenschutzgesellschaft.

Tiergarten unterstützt Journal über Meeressäuger

Die vom Tiergarten der Stadt Nürnberg mitbegründete und am Tiergarten beheimatete Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha fördert in Südamerika seit dem Jahr 1992 Projekte zum Schutz von Meeressäugetieren. Yaqu Pacha wiederum unterstützt seit 2002 und damit seit der Veröffentlichung des ersten Hefts das wissenschaftliche Journal „Lateinamerikanische Zeitschrift für Meeressäugetiere“ (Latin American Journal of Aquatic Mammals, LAJAM), mit jährlich 5 000 US-Dollar. Herausgegeben wird die Publikation von der Gesellschaft lateinamerikanischer Spezialisten für Meeressäugetiere (Sociedad Latinoamericana de Especialistas en Mamíferos Acuáticos), und der mexikanischen Gesellschaft für Meeressäugetierforschung (Sociedad Mexicana de Mastozología Marina).



Schmetterlinge aus Costa Rica

Seit Eröffnung des Manatihouses am 30. Juli 2011 können die Besucher dort auch tropische Schmetterlinge beobachten. Die meisten Schmetterlinge bezieht der Tiergarten als Puppen aus Costa Rica. Sie werden alle zwei Wochen per Luftfracht und Paketdienst innerhalb von vier Tagen nach Nürnberg transportiert und im Manatihaus mit Nadeln an Baumstämmen befestigt. Die Zucht der Schmetterlinge erfolgt in Costa Rica durch Kleinbauern, die dadurch gut strukturierte Lebensräume bewahren und Monokulturen entgegenwirken. Die Bauern verzichten auf den Einsatz von Pestiziden, um ihre Einnahmequelle, die Insektenzucht, zu erhalten. (www.butterflyfarm.co.cr)

7. Zoopädagogik

25 Jahre Zooschule

2011 feiert die Zooschule ihr 25jähriges Jubiläum. Seit 1986 wurden von den Zoopädagogen im Tiergarten Nürnberg 5.205 Klassen mit 125.068 Schülern unterrichtet. In 25 Jahren hat sich die Zooschule mit der Errichtung des Naturkundehauses 1989 zu einer eigenen Abteilung mit zwei hauptamtlichen Teilzeitkräften und zahlreichen Honorarkräften entwickelt. Im April feierten die Zooschulen „Die Woche der bayerischen Zooschulen“, bei der sich die Nürnberger Zooschule mit einem speziellen Zooschultag beteiligte.

Bildung im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr wurde das Ergebnis des Vorjahres nur knapp erreicht. Betreut wurden 248 Gruppen mit insgesamt 6.347 Beteiligten. Erwartungsgemäß war wieder der Monat Juli zum Abschluss des Schuljahres am stärksten ausgelastet, jedoch erfolgte durch die Neueröffnung von Lagune und Manatihaus im Oktober eine stärkere Nachfrage als sonst. Bei 248 Schülergruppen stellten die Grundschulen mit 103 (41,5%) Veranstaltungen den größten Teil der zoopädagogisch betreuten Gruppen dar. Dahinter folgen mit 19,8% die Realschulen und Unterstufen der Gymnasien, dann die Hauptschulen mit 10,5%, die Vorschulen (9,3%) sowie 17 Seminare für Lehrkräfte (6,1%). Unter 10% blieben die Förder-schulen, Oberstufen der Gymnasien, Berufsschulgruppen und Erwachsenengruppen. Knapp die Hälfte (46,4%) dieser Gruppen besuchten auch das Training bzw. Vorführungen im Delphinarium bzw. ab August in der Lagune.

Spezialführungen

Unter den insgesamt 643 Spezialführungen mit 6.734 Teilnehmern wurden am häufigsten der „Nachmittag im Delphinarium“ (174) und - hier ist eine deutliche Nachfragesteigerung erkennbar - die „Abendführung“ (144) gebucht. Bei dem „Besuch beim Lieblingstier“ (120) lagen die Pinguine an erster Stelle. 2011 nahmen 252 Kindergeburtstage mit ca. 2.500 Kindern und 500 – 600 Erwachsenen teil. Das waren 30 Führungen weniger als im Vorjahr. Die meisten Geburtstagskinder waren zwischen sieben und zehn Jahren alt. Erstmals fanden von Mai bis August zehn Zeltlager (vgl. 2010: 12) mit insgesamt 176 (vgl. 2010: 198) Kindern statt.



Anschaulicher Unterricht der die Tierwelt „begrifflich“ macht

Neu: Schullandheim im Tiergarten

Erstmals erlebten im Jahr 2011 fünf Schulklassen unterschiedlicher Jahrgangsstufen und Schultypen (119 Schüler/10 Erwachsene) einen dreitägigen Schullandheimaufenthalt mitten im Tiergarten. Dieses neue pädagogische Angebot der Zooschule soll in den kommenden Jahren weitergeführt und ausgebaut werden.

Zoo in Schule und Universität

Von Schülern und Schülerinnen der Nürnberger Schulen wurden 21 Facharbeiten zu biologischen und verhaltenskundlichen Untersuchungen sowie zum Thema Geocaching erstellt. Vier Arbeiten zu Beobachtungen im Aquapark und Delphinarium entstanden im EWF-Seminar der FAU Erlangen-Nürnberg.

Einzugsbereiche der Zooschule

Von den 248 zoopädagogisch betreuten Gruppen kamen 98 (39,5%) aus dem Stadtgebiet Nürnberg, 100 (40,3%) aus dem restlichen Mittelfranken (einschl. Fürth und Erlangen), so dass 79,8% aus dem Bezirk Mittelfranken stammten. 50 Gruppen (20,2%) kamen von außerhalb des Bezirks wie aus dem Fichtelgebirge, Oberpfalz, Hof, Bayreuth, Ingolstadt, Augsburg, Schweinfurt und Wegscheid bei Passau. Nach Eröffnung der Lagune kamen Kollegstufenschüler aus dem Schwarzwald und eine Realschulklasse aus Schwarzenberg bei Zwickau/Sachsen.

8. Tierärztliche Arbeit

2011 erfolgen an Routineuntersuchungen 916 Kotprobenuntersuchungen, 273 Röntgenaufnahmen, 330 Blutuntersuchungen und 135 pathologische Untersuchungen. An Findlingen wurden ein Säugetier, 40 Vögel und 16 Reptilien im Tiergarten versorgt. Seit dem Ausbruch der Vogelgrippe beschränkt sich der Tiergarten auf die Versorgung von Störchen, Greifvögel und Eulen. Andere Vögel und Kleinsäuger werden von anderen Stationen betreut. Am medizinischen Training für Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen, Blutentnahme und zur Fußpflege nahmen Trampeltier Akiba, Netzgiraffe Lilli, Panzernashorn Purana sowie die Schabrackentapire Indah und Pi teil.

Intensive und aufwändigere Tierbehandlungen

An den Augen mehrerer Delphine wurden gemeinsam mit Dr. Hoffmann von der tierärztlichen Praxis für Augenheilkunde erfolgreich Ultraschalluntersuchungen vorgenommen. Hierfür musste eine eigene Methodik entwickelt werden, die dann auch beim Marine Mammal Medical Workshop in Frankreich vorgestellt wurde und auf großes Interesse beim Auditorium stieß. Durch ein spezielles Nahtverfahren aus der plastischen Chirurgie konnte das Loch im Kehlsack des Rosapelikans „Krissi“ zur Abheilung gebracht werden. Spannend für alle Beteiligten waren die Umsetzaktionen innerhalb des Tiergartens, um die neue Lagune und das Manatihaus zu besiedeln. Den größten logistischen Aufwand erforderte dabei der Umzug der bis über 700 kg schweren Manatis vom Tropenhaus in ihr neues Becken.

Im März musste die Seelöwin Nancy von ihren Leiden erlöst werden. Mit fast 27 Jahren gehörte sie zu den ältesten Kalifornischen Seelöwen in Europa. Im Juli ist der 24-jährige Seelöwe Patrick gestorben. Er gehörte mit 37 herangewachsenen Jungen zu den erfolgreichsten Haremsführern seiner Art in Zoos. Der tumorerkrannten Tigerdame Sigena konnte leider trotz intensiver Therapie nicht weiter geholfen werden, sie wurde im Oktober eingeschläfert.

Zusätzlich zum Zooalltag fanden die Tierärzte zusammen mit Zoologen und den Inspektoren (Tierpflegelei-

tung) noch Zeit für Feuerwehr-Unterweisungen zum Umgang mit gefährlichen Tieren.

Wissenschaftlicher Austausch / Fortbildungen / Tagungen

Die Tierärzte des Tiergartens Nürnberg stehen im ständigen Austausch mit Fachleuten anderer Universitäten, Zoos und Experten und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil bzw. geben dort ihre Erfahrungen weiter:

- Frauenpower im Abferkelstall, 10.2., Triesdorf (Frau Foth)
- TVT, 12.-13.2., München (Dr. Baumgartner)
- EAAM, 11.-14.3., Barcelona (Dr. Baumgartner)
- Przewalski-Treffen, 22.3., Hanau (Dr. Will)
- DGHT AGARK, 2.-3.4., Bonn (Dr. Will)
- 9. Frankfurter Tierärztekongress, 19.-21.5., Frankfurt a. M. (Frau Foth)
- EAZWV, 1.-4.6., Lissabon (Dr. Will)
- RKS Treffen, 8.-9.10., Bremerhafen (Dr. Baumgartner)
- Arbeitstagung d. Zootierärzte, 3.-6.11., Dresden (Dr. Baumgartner)
- Przewalski-Treffen, 8.11., München (Dr. Baumgartner)
- Marine Mammal Medical Workshop, 12.-16.11., Bologna Sur Mer (Dr. Baumgartner)
- DVG/DGHT, 3.-4.12., Stuttgart (Dr. Baumgartner)

Mit folgenden Fachleuten/Universitäten/anderen Zoos hat der Tiergarten eng zusammengearbeitet:

- Dr. Hoffmann, Tierärztliche Praxis für Augenheilkunde, Augenuntersuchungen bei Makis, Seelöwen, Delphinen, Somaliwildeseln
- Prof. Kühn, Uni München, genetische Untersuchung bei Pelikanen (Krauskopf-, Rosapelikane)
- Frau Pfistermüller, Zoo Schönbrunn, Gangbild und Druckmessungen bei Nashörnern
- Zoo Wuppertal: Blutentnahmen per Raubwanzen
- Dr. Grüneis, private Klinik: Plastische Chirurgie am Kehlsack eine Pelikans
- Prof. Muschweg, Klinikum Nürnberg, Gastroskopie bei Großen Tümmlern

9. Forschung, Lehre und Vorträge

Wissenschaftlicher Austausch

Ein Auftrag des Tiergartens ist die Forschung. Regelmäßig beteiligen sich Tiergartenmitarbeiter, im Besonderen die beiden Direktoren Dr. Dag Encke und Dr. Helmut Mägdefrau und der Kurator für Forschung und Artenschutz, Dr. Lorenzo von Fersen, wie auch die Tierärzte (vgl. Kapitel 8) an wissenschaftlichen Symposien.

Im Jahr 2011 vertraten sie den Tiergarten auf folgenden Veranstaltungen:

- VDZ-Jahrestagung, 22.-26.6., Hannover
- Vorstandssitzung Stiftung Artenschutz, 4.-6.8., Münster
- Arbeitstreffen Delphin-EEP, 4.-7.9., Harderwijk (Niederlande)
- Arbeitstreffen Auswilderung Przewalski-Pferde, 8.11., München
- Dr. Mägdefrau besuchte im Kontext des neuen Tierbesatzes im Manatihaus die IABDES-Tagung im Sayn Schmetterlingshaus (Koblenz)
- Auf der IMATA-Jahrestagung 2011 waren in Miami die Tierpflegerinnen und Tierpfleger Stefanie Krüger, Andreas Fackel und Christiane Thiere.
- Der Kurator für Forschung und Artenschutz, Dr. Lorenzo von Fersen, war 2011 Mitautor eines wissenschaftlichen Aufsatzes zur Verhaltensbeschreibung von Mutter-Kind-Zweiergruppen bei Großen Tümmlern: von Streit, C., Ganslosser, U., & von Fersen, L. (2011). Ethogram of Two Captive Mother-Calf Dyads of Bottlenose Dolphins (*Tursiops truncatus*): Comparison with Field Ethograms, in: Aquatic Mammals, Vol. 37(2), pp. 193-199.

Für Forschung und Wissenschaft pflegen Mitarbeiter des Tiergartens kontinuierlich die Datenbanken für alle Tiere des Tiergartens, sammeln und werten medizinische und biologische Daten aller im Zoo untergebrachten Tiere aus, betreuen wissenschaftliche Arbeiten, kooperieren mit Universitäten und Facheinrichtungen und führen Langzeitstudien durch.

Forschung / Betreute wissenschaftliche Arbeiten

Im Tiergartenjahr 2011 verfassten drei Studentinnen der Veterinärmedizin Projektarbeiten innerhalb von insgesamt 24 Praktikumswochen. Abgeschlossen wurden zwei tiermedizinische Dissertationen: Die „Genetische Charakterisierung der gefährdeten Schafrasse Rouge du Roussillon und Erstellung eines Erhaltungszuchtprogramms“ sowie „Pansen/Ernährung von Wild-Wiederkäuern: Mendesantilope, Dybowskihirsch, Hirschziegenantilope, Mähnschaf“. In Arbeit sind weitere zwei Dissertationen, eine davon über die Cortisol-Messung aus Speichel bei Delphinen.

Die im Rahmen des Forschungsprojektes „Pilzerkrankungen durch Phythophtora spp. - Behandlung und Evaluation der Schäden“ untersuchten und mit Kaliumphosphit behandelten Bäume (v. a. Eiche, Rotbuche, Linde) stehen weiterhin unter Beobachtung und werden jährlich fotografisch dokumentiert, um den Erfolg der Behandlung abschätzen zu können.

Genetische Untersuchungen bestätigten den Verdacht, dass im Tiergarten Hybriden zwischen Krauskopfpelikanen und Rosa Pelikanen herangewachsen waren, obwohl es in der Natur trotz gemeinsamer Brutkolonien kaum zu Hybriden kommt. Um künftige Vermischungen zu vermeiden, werden beide Arten zur Zeit der Paarbildung im Winter getrennt gehalten.

10. Unterstützer und Vereine im Tiergarten Nürnberg

Am Tiergarten Nürnberg sind 2011 drei Vereine tätig:

Verein der Tiergartenfreunde e. V.

Der Verein der Tiergartenfreunde e. V. unterstützt die Arbeit des Tiergartens. Speziell die Beiträge der Tierpaten unterstützen die Modernisierung von Gehegen, die Anschaffung medizinischer Geräte oder Maßnahmen zum Artenschutz. 2011 wurde zum bisher erfolgreichsten Jahr bei den Tierpatenschaften. Während 2010 lediglich 501 Tierpatenschaften mit einer Spendensumme von 76.300 Euro erworben werden konnten, wurde 2011 ein neuer Höchststand von 638 Patenschaften mit einer Summe von 94.060 Euro erreicht. Zur Gewinnung von Tierpaten fanden u. a. folgende Aktivitäten statt: ein Messestand auf der „inviva“-Messe Nürnberg, fünf Patentreffen mit insgesamt 537 Personen, Infostände an externen Orten und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Zoo Leipzig.

2011 schuf der Verein eine Teilzeitstelle zur Mitgliederbetreuung. Ein Ziel war es, ein Team aus Ehrenamtlichen für die weitere Mitgliederwerbung und für Infostände innerhalb des Tiergartens an gut besuchten Wochenenden aufzubauen.

Im Jahr 2011 zählte der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. 2.087 Mitglieder (Stand: 31.12.2011). Das war ein Zuwachs um 109 Mitglieder bzw. um 5,5% gegenüber 2009 (1.978 Mitglieder am 31.12.2010).

Förderverein „DelphinLagune e. V.“

Mit Bauabschluss und Eröffnung der Delphinlagune im Juli 2011 wurde nach zehn Jahren das Vereinsziel des Fördervereins „DelphinLagune e. V.“ erreicht. Der Fördervereins „DelphinLagune e. V.“ beschloss daher einstimmig seine Auflösung gemäß Vereinsvorgaben.

YAQU PACHA e. V.

Die Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha e. V. (vgl. Kapitel 6 Artenschutz) wird vom Tiergarten mitgetragen.



Eine neue Attraktion 2011 –
Die Manatis im Blauen Salon

11. Entwicklung Tierbestand

11. Entwicklung Tierbestand

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Säugetiere												
Arten	74	75	80	79	80	84	83	79	77	79	81	80
Individuen	524	469	500	501	519	496	480	506	600	664	667	700
Vögel												
Arten	59	59	56	55	54	53	50	48	50	51	52	54
Individuen	572	539	557	513	508	498	478	465	483	436	396	408
Reptilien												
Arten	22	23	19	19	17	16	21	16	15	18	20	20
Individuen	66	58	56	56	65	65	88	65	96	69	76	51
Amphibien												
Arten	0	0	0	4	6	7	4	5	5	5	6	4
Individuen	0	0	0	15	24	26	29	65	66	69	65	43
Fische												
Arten	66	57	49	63	66	69	64	82	55	57	57	58
Individuen	310	306	313	528	420	560	392	638	567	527	622	698
Wirbeltiere												
Arten	221	212	204	220	223	229	222	230	202	210	216	216
Individuen	1472	1364	1426	1613	1536	1645	1467	1739	1812	1765	1826	1900
Wirbellose												
Arten	24	29	32	48	49	53	52	47	51	44	45	63
Individuen	935	893	872	691	755	704	803	839	2246	782	827	771
Gesamt												
Arten	245	243	236	268	272	282	274	277	253	254	261	279
Individuen	2407	2265	2298	2304	2291	2349	2270	2578	4058	2547	2653	2671

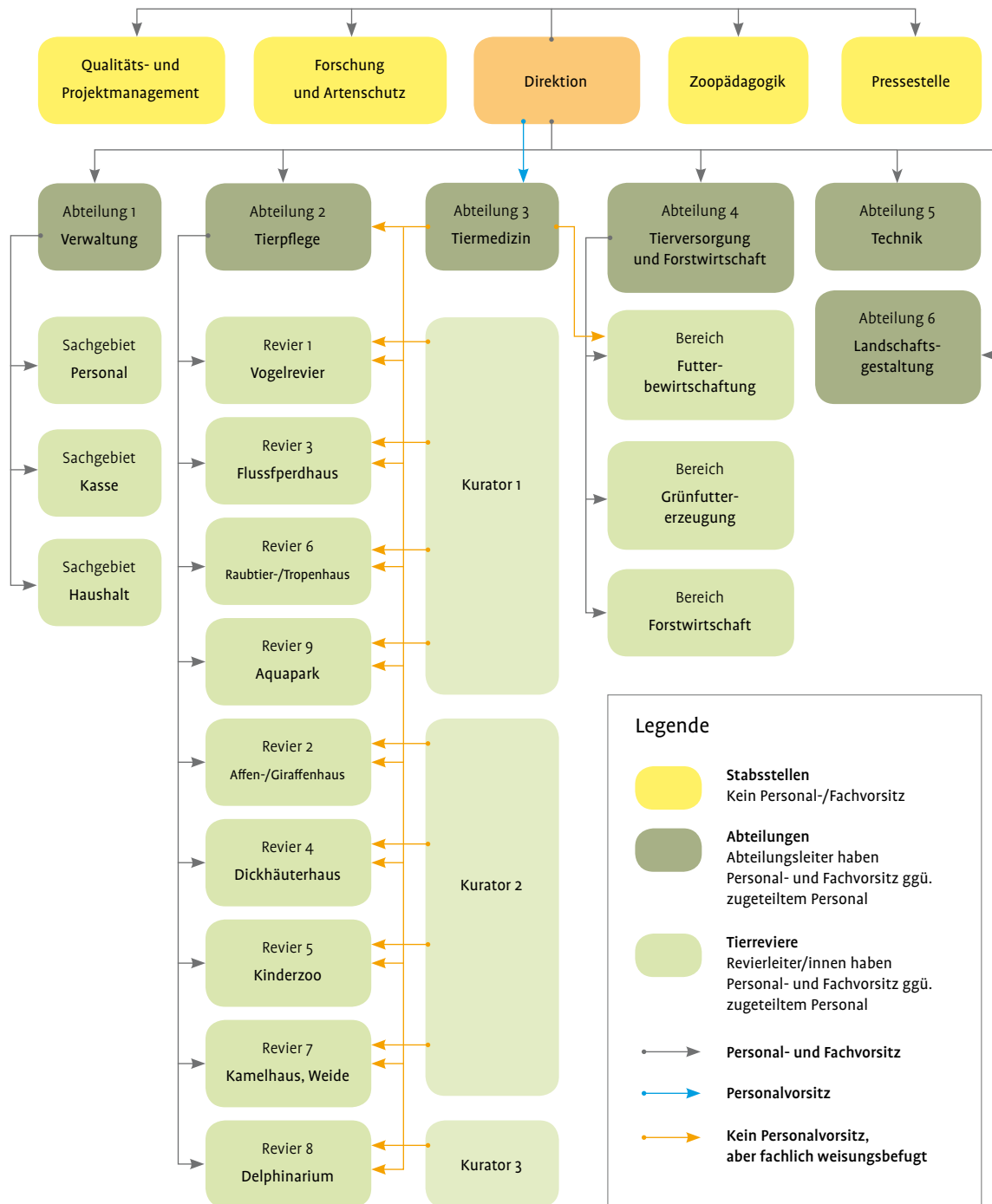
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni			
Tierzugänge	3,1 Mähnspringer 50 Seepferdchen	1,0 Prinz-Alfred-Hirsch 1 Bennettkänguru 1,0 Kaffernbüffel 3,6 Bentheimer Schweine 130 Seepferdchen	2,1,2 Mähnspringer 1,1 Buntmarder 0,1 Sphinx-Pavian 0,1 Rotducker 3 Meerschweinchen 21 Seepferdchen	2,0 Mendesantilopen 3,0 Mishmi-Takine 4,1 Afr. Zwergziegen 0,1 Wisent 0,1 Bison 0,2 Kamerunschafe 0,1 Shetlandpony 4,3 Zwergziegen 2,0 Goldagutis 1,0 Nilgauantilope 1,0 Mayotte Maki 1 Humboldtpinguin 1 Mandschurenkranich	1 Biber 0,2 Alpakas 1,1 Bisons 1,1 Kamerunschafe 3,0 Rentiere 0,1 Shetlandpony 4,3 Zwergziegen 3,1 Steinböcke 0,1 Kalif. Seelöwe 2,4 Bentheimer Schweine 11 Gänsesäger 2 Humboldtpinguine 5 Weißstörche 1 Kolbenente ca. 500 Seepferdchen	1,1,1 Steinböcke 0,1,2 Rotkopfschafe 1,0 Wisente 1,0 Prinz-Alfred-Hirsch 2,0 Wapitis 1,1 Kalif. Seelöwen 1,1 Nilgauantilopen 1,2 Kropfgazellen 1,0 Elenantilope 3 Murmeltiere 1,0 Weißnackenkranich 8 Steinhühner 200 Seepferdchen		Geburt Schlupf	
	1,0 Kropfgazelle aus dem Zoo Karlsruhe	0,2 Bentheimer Schweine von Privat 1,1 Baumschleichen von Privat 15 Boesemann's Regenbogenfische 1,1 Pantherchamäleons von Privat		1,0 Harpyie Rückgabe von Privat 1,1 Zwergwachteln von Tierpark Merzig 2,2 Waldralpe von Zoo Rheine 17 Rotaugenlaubfrösche von Aquazoo Düsseldorf	1,0 Przewalskipferd von Tierpark München 20 Zwergschlammpringer von Privat	1,1 Peru-Täubchen von Privat 1,1 Türkistangare von Privat 0,0,2 Naschvögel von Privat 0,1 Dickschnabelorganist von Privat 4 Pacus von Zoo Arnhem			Transfer

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni			
Tierabgänge	1,0 Grevyzebra 1,0 Mähnspringer 1,0 Sphinx-Pavian 1,0 Degu 0,1 Alpensteinbock 0,3 Hausschweine 1 Seidenhuhn 1 Antennenwels	0,1 Kropfgazelle 0,1 Totenkopffäffchen 1,0 Meerschweinchen 0,1 Rentier 2,0 Seidenhühner 1 Weißstirnsint 0,1 Kolbenente 34 Seepferdchen	0,1 Seelöwe 1,0 Mähnspringer 0,1 Wapiti 1,0 Totenkopffäffchen 1,0 Bennettkänguru 0,1 Kronenkranich 1,0 Humboldtpinguin 0,1 Rotschnabeltoko	1,0 Totenkopffäffchen 1,1 Afr. Zwergziegen 3,0 Steinböcke 1,0 Hirschziegenantilope 1,0 Gänsesäger 2 Vorwerkhühner 0,1 Sumpschildkröte ca. 400 Seepferdchen 2 Wandelnde Blätter 1 Killifisch 1 Gespenstschrecke 1 Satsumadorihuhn 1 Perlhuhn ca. 400 Seepferdchen 1 Wandelndes Blatt 2 Rotaugenlaubfrösche 1 Zwergschlammpringer	17 Degus 0,1 Rotkopfschaf 0,2 Rentiere 3,1 Mähnspringer 2,0 Steinböcke 1,0 Bison 0,1 Kulan 1,0 Somaliesel 1,1 Mendesantilopen 1,0 Rosapelikan 1 Gänsesäger 4 Steinhühner 1,0 Koritrappel ca. 400 Seepferdchen 50 Seepferdchen 2 Rotaugenlaubfrösche 1 Austr. Gespenstschrecke 1 Zwergschlammpringer	3,0 Bentheimer Schweine 0,1 Steinbock 1,0 Rentier 1,0 Nilgauantilope 1,1 Kropfgazelle 3,0 Mähnspringer 0,1 Wisent 0,1 Kamerunschaf 0,1 Brillenbär 1 Humboldtpinguin 1 Gänsesäger 4 Steinhühner 1,0 Koritrappel 0,1 Dickschnabelorganist 50 Seepferdchen 2 Rotaugenlaubfrösche 1 Austr. Gespenstschrecke 1 Zwergschlammpringer		Todesfälle	
	1,0 Helmhokko an Vogel-park Irgenöd 1,0 Jemenchamäleon an Privat	1,5 Hybridpelikane an Privat 43 Boesemann's Regenbogenfische an Privat 1 Smaragdbuntbarsch an Privat 7,2 Jemenchamäleons an Privat	1,2 Schmutzgeier an Zoo Darmstadt 1,0 Goldaguti an Erlebnis-tierpark Memleben	1,2 Böhmezebras an Privat 0,2 Rotkopfschafe an Privat 1,0 Andenkondor an Privat	3 Chinchillas an Privat 1,0 Kropfgazelle zurück an Zoo Karlsruhe 1,6 Bentheimer Schweine an Privat 1,0 Hayazinthara an Zoo Odense, Dänemark	1,0 Rotkopfschaf an Privat 1,2 Kalif. Seelöwen an Land Aquarium Peking, China 0,1 Jemenchamäleon an Zoo Straubing			Transfer

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
Tierzugänge	0,1 Sphinxpavian 1,0 Alpaka 0,1 Zwergzebu 0,1 Dybowskiahirsch 0,1 Totenkopffäffchen 1,1 Elenantilope 0,1 Mendesantilope 3 Tschajas	1,1 Alpaka 0,1 Kaffernbüffel 1,0 Elenantilope 1,0 Chin. Muntjak 1,0 Dybowskiahirsch	1,0 Schott. Hochlandrind 1,0 Zwergzebu 0,1 Prinz-Alfred-Hirsch 0,1 Dybowskiahirsch 1 Nilgauantilope 0,1 Chin. Muntjak 0,1 Bennettkänguru 1,0 Grevy-Zebra 100 Seepferdchen 2 Samtschrecken	1,0 Zwergseidenäffchen 1,0 Sphinxpavian 450 Seepferdchen 1 Samtschrecke	19 Samtschrecken 7 Austr. Gespenstschrecken	2 Mähnenwölfe 1,0 Rotrückenducker 1 Sphinxpavian 1 Rotschulterente ca. 400 Seepferdchen 20 Samtschrecken 6 Tanganjika-Killifische 2 Austr. Gespenstschrecken		Geburt Schlupf	
	0,2 Totenkopffäffchen von Zoo Odense, Dänemark 3,0 Weißgesichtssakis von Zoo Szeged, Ungarn 4 Riesendornwelse von Aquarium Coburg 2 Pacus von Aquarium Coburg 4 Pacus von Zoo Hof ca. 300 Perlmuttbuntbarsche von Zoo Odense, Dänemark 2 Wabenschilderwelse von Privat	0,1 Kleiner Panda von Zoo Aalborg, Dänemark 30 Tanganjika-Killifische von Zoo Köln 25 Goldringelgrundeln von Zoo Köln	1,0 Graues Riesenkänguru von Zoo Erfurt 1,0 Somali-Wildesel aus Peaugres, Frankreich 0,5 Waldralpe aus Nordens Ark, Schweden	1,1 Rotschulterenten von Zoo Stuttgart 5,0 Humboldtpinguine von Zoo Mannheim 1,0 Halsband-Tschaja von Zoo Mannheim 3 Seepferdchen von Zoo Stuttgart Steinkorallen von Zoo Stuttgart		1,0 Kropfgazelle von Zoo Karlsruhe 2,2 Türkis-Naschvögel von Zoo Zajezd, Tschechien 1,1 Tangare von Zoo Zajezd, Tschechien 1,1 Naschvögel von Privat			Transfer

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
Tierabgänge	1,1 Steinböcke 1,0 Kalif. Seelöwe 2,0 Mähnspringer 0,1 Totenkopffäffchen 0,1 Kuba-Flamingo 1,0 Schamadrossel 1 Steinhuhn 1,0 Purpurtangare 1 Peru-Täubchen 1 Schmuckschildkröte 1 Rotaugenlaubfrosch 1 Pastellgrundel 7 Perlmutterbarsche 1 Antennenfeuerfisch 2 Chichliden	4,0 Zwergziegen 1,0 Kaffernbüffel 1,0 Nilgauantilope 0,1 Totenkopffäffchen 1 Sphinxpavian 1 Felsenwaran 1 Kragenechse 4 Perlmutterbarsche 12 Seepferdchen 2 Tanganjika-Killifische 1 Stör	0,1 Totenkopffäffchen 0,1 Rotkopfschaf 3,0 Afr. Zwergziegen 0,1 Nilgauantilope 3 Kaninchen 1 Degu 1,0 Humboldtpinguin 10 Stockenten 10 Schildturako 10 Tanganjika-Killifische 1 Cychlide 2 Störe 1 Molukken-Kardinalsbarsch	1,1 Bentheimer Schweine 1,0 Alpaka 1,0 Somali-Wildesel 0,1 Quessantschaf 2,0 Goldagutis 1,0 Bennettkänguru 0,1 Tschaja 0,1 Emu 0,1 Kamerunschaf 0,1 Zwergziege 1,0 Kaffernbüffel 0,1 Sibirischer Tiger 1,0 Rosapelikan 1 Kuhreiher 0,2 Kragenechsen 1 Gebwangenschmuck-schildkröte 1 Zagros-Molch 1 Streifenlippenfisch 3 Tanganjika-Killifische	1,0 Wisent 1,0 Sphinxpavian 1,1 Kamerunschafe 1,0 Zwergziege 0,6 Hirschziegenantilopen 1,0 Bison 0,1 Steinhuhn 1,0 Weißnackenkranich 3 Austr. Gespenstschrecken 1 Volk Blattschneiderameisen 1 Molukkenkardinalbarsch 0,1 Tanganjika-Killifisch	0,1 Nilgauantilope 2 Mähnenwölfe 1,0 Prinz-Alfred-Hirsch 1,0 Mendesantilope 1,0 Zwergziege 1,0 Bennettkänguru 1 Helmhokko 1,0 Humboldtpinguin 1,0 Schamadrossel 1 Gänsesäger 1,0 Waldralpe 1 Austr. Gespenstschrecke 2 Haiwelse 23 Seepferdchen 1,0 Jemenchamäleon 0,1 Tanganjika-Killifisch		Todesfälle	
	1,0 Rotrückenducker an Zoo Antwerpen 1,1 Zwergzebus an Privat 7 Gänsesäger an Zoo Schwerin	1,1 Chin. Zwergwachtel an Privat	2,0 Rentiere an Privat 1,0 Somali-Wildesel an Zoo Peaugres, F 0,1 Murmeltier an IZW Berlin 8 Blütenfledermäuse an Uni Ulm	1,0 Rotkopfschaf an Privat 1,0 Zebramanguste an Zoo Mannheim 0,1 Hellroter Ara an Zoo Dresden	1,0 Mähnspringer an Zoo Neuwied 0,1 Schneeleopard an Zoo Kolmarden, S 1,2 Grüne Baumpythonen an Zoo Neuwied 6 Blaue Pfeilgiftfrösche an Zoo Neuwied 5 Gebänderte Pfeilgiftfrösche an Zoo Neuwied	1,0 Buntmarder an Zoo Parc de Tregomeur, F 0,1 Buntmarder an Zoo Amsterdam, NL 2,0 Geparden an Zoo Köln 2,0 Geparden an Zoo Prag, Tschechien 3 Biber zur Auswanderung nach England 1,0 Zweifingerfaultier an Zoo Schmieding 1,0 Steinhuhn an Privat 1 Schildturako an Tierpark Bernburg			Transfer

12. Personalentwicklung



12. Personalentwicklung

	Vollzeit	Teilzeit ab 50%	Teilzeit unter 50%	Summe	davon befristet
Beamte	4	1		5	
Angestellte	14	5		19	
Arbeiter	65	18	5	88	4
Sonstige					
Beschäftigte gesamt	83	24	5	112	4
Überplanmäßige Beschäftigte					
Beamte					
Angestellte		1	1	2	1
Arbeiter	2			2	
Sonstige					
Überplanmäßig Beschäftigte gesamt	2	1	1	4	1
Personalkapazität gesamt	85	25	6	116	5
nachrichtlich: Azubis/Anwärter	6			6	
davon auf mehrere Dienststellen zugeordnet					

13. Eintrittsgebühren 2011

Erwachsene	13,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	6,50 Euro
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	31,50 Euro
Teilfamilienkarte (1 Elternteil mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	18,00 Euro
Ermäßigt Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Bundesfreiwillige, Arbeitslose, Erwachsene mit VGN- oder DB-Ticket	11,50 Euro
Kinder mit VGN- oder DB-Ticket und Kindergärten von 4 bis 13 Jahren	4,80 Euro
Gruppen (ab 15 Personen)	
Erwachsene	11,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	4,80 Euro
Schulklassen bis 9. Klasse ab 10. Klasse	4,80 Euro 11,50 Euro
Besucher mit Nürnberg-Pass	
Erwachsene	6,00 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	3,20 Euro
Besucher mit „Familienkarte Nürnberg“	
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	29,50 Euro
Teil-Familienkarte (1 Elternteil mit eig. Kindern bis 17 Jahre)	16,50 Euro
Jahreskarte (gültig für 1 Jahr ab Ausstellungsdatum)	
Erwachsene	65,00 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	30,00 Euro
Tiergarten Tag (jeden letzten Montag im Monat; Feiertage ausgenommen)	
Erwachsene	11,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	4,80 Euro

Für den Tiergarten waren mit Eröffnung der Delphinlagune und des Manatihauses die Eintrittsgebühren anzupassen, mit dem Ziel, das Projekt - nach Abzug der zweckgebundenen Spenden, Zuwendungen und Zuschüsse - überwiegend durch Mehreinnahmen aus Eintrittsgebühren zu finanzieren.

Es sollte deshalb keine getrennten Eintrittsgebühren mehr für den Tiergarten und das Delphinarium, sondern nur noch ein „Inklusivticket“, also einen Tiergarteneintritt geben. Der Stadtrat hat in der Sitzung am Mittwoch, 8. Juni 2011, die neuen Eintrittsgebühren, gültig ab 30. Juli 2011, beschlossen. Für etwa 40% der Tiergartenbesucher trat hierdurch keine Verteuerung ein, da bislang im Schnitt immer etwa 40% der Tiergartenbesucher auch das Delphinarium besucht hatten und sich die Gebührenhöhe des neuen Inklusivtickets aus den aufaddierten bisherigen Gebühren für den Tiergarten und das Delphinarium zusammensetzt.

Die offizielle Eröffnung der Delphinlagune mit Manatihaus erfolgte am Donnerstag, 28. Juli 2011, für das Publikum am 30. Juli 2011.

Ziel ist es, die Bausumme – nach Abzug zweckgebundener Spenden, Zuwendungen und Zuschüsse – durch Eintrittsgelder zu finanzieren.

Nach der neuen Eintrittspreisstaffel lohnt sich eine Dauerkarte künftig bereits ab dem fünften Tiergartenbesuch. Bislang war dies erst ab dem siebten Besuch im städtischen Zoo der Fall.

Im Vergleich zu anderen deutschen Zoos blieb das Preisgefüge des Tiergartens Nürnberg auch weiterhin sehr moderat. Der Tiergarten hat auf eine planmäßige Gebührenerhöhung zum Januar 2011 verzichtet. Die Gebühren blieben auf dem Niveau von 2010. Als öffentliche Einrichtung nimmt der Tiergarten besondere Rücksicht auf sozial schwache Gruppen der Nürnberger Bevölkerung. Deshalb werden Inhaber des Nürnberg-Passes auch weiterhin eine Ermäßigung von über 50% auf den regulären Preis erhalten. Weiterhin werden Nürnberger Familien und Dauerbesucher begünstigt.



Zuchterfolg 2011: Seepferdchen